

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

2012



Birgelener E-Junioren 96-219 13.02.12 gewinnen Strafstoßkrimi

Im Endspiel gegen Haaren den ersten Platz beim eigenen Turnier geschafft. Würm-Linderns D-Jugend glänzt durch hervorragendes Passspiel. Bambini des SC Wegberg freuen sich über die Siegermedaillen, Wegberg-Beeck F ganz vorne.

Birgelen/Wassenberg. Gastgeber FC Concordia Birgelen startete famos ins eigene Turnier um den Breuer-Raiba-Cup. Die E-Junioren behielten nach einem Strafstoßkrimi mit 7:6 knapp die Oberhand gegen FC Concordia Haaren, zuvor stand es 1:1. Das kleine Finale gewann die Kombination Heinsberg-Lieck-Kempen mit 3:0 gegen den SV Adler Effeld. Birgelen und Haaren gewannen alle vier Vorrundenspiele in ihrer Fünfergruppe sehr eindrucksvoll. Birgelen erzielte dabei 19 Tore und ließ keinen Gegentreffer zu. Der spätere Sieger gewann gegen Union Schafhausen 4:0, SV Adler Effeld 3:0, SV Klinikum 8:0 und gegen RW Braunsrath 4:0. Haaren setzte sich gegen SV Helpenstein mit 1:0, Birgelen II mit 6:0, SV Ophoven mit 3:0 und Heinsberg-Lieck-Kempen mit 5:2 durch.

Bei den D-Junioren triumphierte die SG Union Würm-Lindern; das Team „erspielte“ sich förmlich den Sieg. 5:0 hieß es ge-

gen den SC 09 Erkelenz, 2:0 gegen den SC Myhl, 2:1 gegen SV Adler Effeld und 2:0 gegen Birgelen. Der SV Helpenstein zeigte ebenfalls starke Leistungen und stand verdient im Finale, war hier aber beim 0:3 chancenlos, obwohl man prima kämpfte. Würm-Lindern bestach durch exzellentes Passspiel, war läuferisch und auch technisch einen Tick besser. Dabei ließ das Team auch viele Chancen liegen, man wollte es zu schön machen. Im kleinen Finale standen sich SC Myhl und VfR Unterbruch gegenüber. Myhl siegte mit 3:2; der SC hatte vorne einen echten „Linksfuß“, der das Spiel alleine entschied. Unterbruch agierte aber auch nicht schlecht.

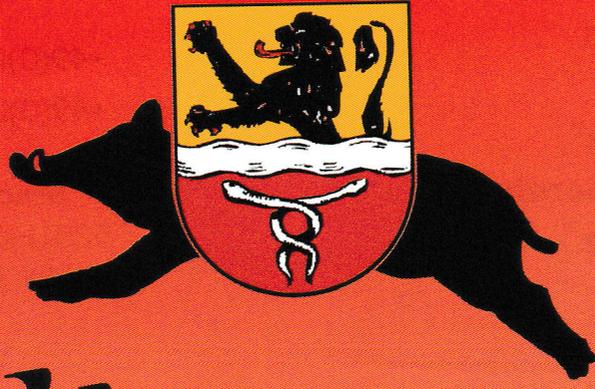
Den ersten Turniertag in Wassenberg beendeten die B-Junioren. Hier gab es im kleinen Finale die Partie 1. FC Heinsberg-Lieck - SC Myhl, mit 3:2 holte sich Heinsberg-Lieck Rang drei. Im Finale trafen 1. FC Wassenberg-Orsbeck und Sparta Gerderath aufeinander. Die

Spartaner setzten sich mit 3:1 durch und wurden Turniersieger. Zuvor wurden in der Vorrunde Siege gegen Birgelen II (5:0), VfJ Ratheim (1:0) und Union Schafhausen (3:2) eingefahren, gegen Myhl gab es eine 2:3-Niederlage.

Den zweiten Turniertag eröffneten die F-Junioren. Im Spiel um Rang drei gewann Roland Millich deutlich mit 4:0 gegen SC Myhl, im Finale ließ der FC Wegberg-Beeck der Eintracht aus Kempen beim 5:0 keine Chance. Wegberg-Beeck hatte bereits in der Vorrunde beim 2:0 gegen Gerderath, 5:0 gegen Klinikum, 2:1 gegen Myhl und 4:0 gegen Schafhausen fast keine Probleme.

Beim Bambiniturnier freuten sich die kleinen Fußballer des SC Wegberg über die Siegermedaillen. Das Endspiel wurde mit 2:0 gegen Union Schafhausen gewonnen. Im kleinen Finale setzte sich TuS Germania Kückhoven hauchdünn mit 1:0 gegen Sparta Gerderath durch. (agsb)

Karneval 2012



beim Würmer Wenk

Galasitzung

Wann: 04.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Eintrittspreis 10,- €
Kartenvorverkauf ab dem 13.01.2012
telefonisch unter Tel. 02453-382127 (Haselör)



Kindersitzung

Wann: 05.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Einlass: 14:00 Uhr
Beginn: 15:00 Uhr

Eintrittspreis 3,- €
Die Veranstaltung ist Rauchfrei!



Galasitzung

Es wirken mit:
Tanzgarden
„Tommy“,
„Rote Funken“,
Tanzmariechen Sarah,
„Et Hühldöppe“,
„Destiny“,
„Jeck-Is“,
Tanzmariechen Madita
„Fanta 10“,
„Die Erdnuss“,
„Las Chaotas“,
„Kellerjunges“,
Tanzpaar Maike & Kevin,
Prinzenpaar Stephan I. & Michaela I.
mit Adjutant Norbert

Jutta's Mietwagen

gut, sicher & günstig ans Ziel

+49(0)2462 - 20 23 24 5

+49(0)2462 - 20 23 24 6

Brachelener Straße 13
52511 Geilenkirchen-Lindern
E-Mail: schnuffi2110@t-online.de

Wir bieten an:

- Kurierfahrten, Besorgungsservice & Amtsgänge
(gegen kleinen Aufpreis: Einkäufe, etc.)
- Krankenfahrten, Bestrahlungs-, Chemo-, Dialyse- und
- Kurfahrten, **aber leider keine Rollstuhlfahrten**

Flughafentransfer

- Wochenendtouren, Clubfahrten, Discofahrten

Das Team von Jutta's Mietwagen

Kindersitzung

„Von Kindern für Kinder“ mit der Jugend-
abteilung des Würmer Wenk, dem Kinder-
garten Würm und vielen anderen Kindern
Natürlich fehlt auch nicht das Kinder-
prinzenpaar der KG Würmer Wenk,

Luca & Lea (Plein)

Die schönsten Kostüme erhalten wieder einen
Preis und dann hat der Würmer Wenk auch
noch eine Überraschung für Euch.
Also, kommt und bringt Eure Eltern,
Großeltern, Onkel, Tanten, ... mit.

Euer Kindersitzungsteam

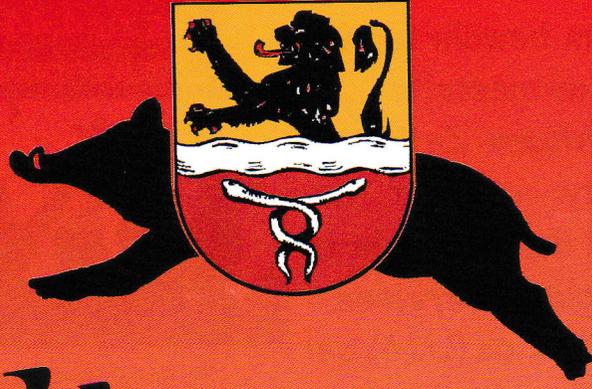
Tanja Schultes & Dirk Sieberichs

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Linderner
Grillschranke

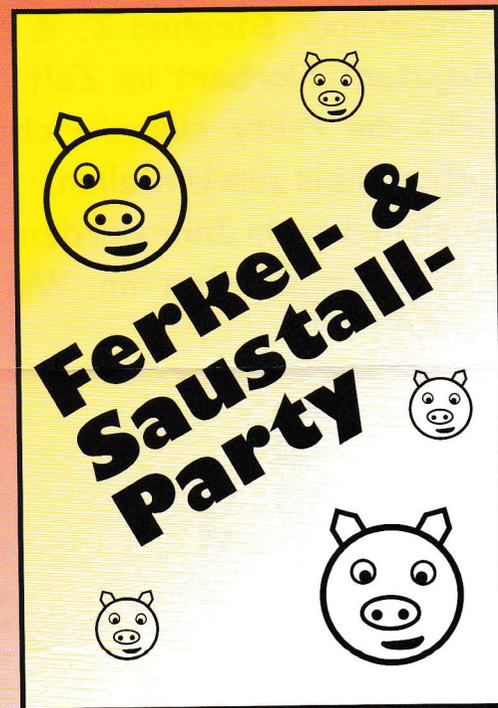
Karneval 2012



beim Würmer Wenk

Ferkel- & Saustallparty

- Wann: 11.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Beginn: 19:00 Uhr (Ferkelparty)
22:00 Uhr (Saustallparty)
Eintrittspreis 2,- € (Ferkelparty)
Eintrittspreis 4,- € (Saustallparty)



Karnevalistischer Frükschoppen

- Wann: 12.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Beginn: 10:49 Uhr (11 vor 11 Uhr)
Eintritt Freil

Ferkel- & Saustallparty

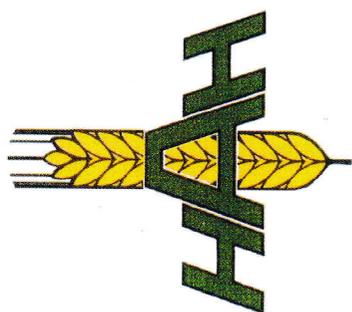
DIE beliebte Karnevals-Disco für Jung und Alt auf dem Festzelt in Würm wird auch in diesem Jahr wieder von dem bewährten DJ Team von Protec-Promotion mitgestaltet.

Die richtige Musik zur richtigen Zeit - ob Ferkel- oder Saustallparty - zieht die Besucher in Ihren Bann, und das seit Jahren zu unveränderten, erschwinglichen Preisen.

Bis 22:00 Uhr können sich die Kids (U14) bei der Ferkelparty auf der Tanzfläche austoben.

Zu vorgerückter Stunde wird dann auch das Prinzenpaar **Stephan I. & Michaela I.** mit **Adjutant Norbert** im Zelt erwartet. Jetzt geht die Party einmal richtig los. Es wird gefeiert bis zum Umfallen.

Auch in diesem Jahr werden wieder **hunderte Ermäßigungskarten** im Wert von **0,50 €** verteilt.



**Heinsberger
Agrar-Handel
GmbH & Co. KG**

GRÜNES WARENHAUS

Selsten:
Selstener Straße 48
52525 Waldfeucht
Tel: 02452/96750
Fax: 02452/967525

Lindern:
Thomashofstraße 5
52511 Geilenkirchen
Tel: 02462/200970
Fax: 02462/2009725

Gillrath:
Kreishafenstraße 44
52511 Geilenkirchen
Tel: 02451/2764
Fax: 02451/66952

Rathheim:
Bahnhofstraße 2
41836 Hückelhoven
Tel: 02433/5355
Fax: 02433/6393

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Bis zu 4.444,- €
„Jeckenprämie“ sichern!



Bis Aschermittwoch gibt's bei uns auf alle neuen ŠKODA unsere „Jeckenprämie“!

ŠKODA Fabia, Roomster: „Jeckenprämie“ in Höhe von 2.222,- €
ŠKODA Octavia, Yeti: „Jeckenprämie“ in Höhe von 3.333,- €
ŠKODA Superb: „Jeckenprämie“ in Höhe von 4.444,- €

Aber Achtung! Am Aschermittwoch ist alles vorbei!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG der angegebenen Modelle kombiniert von 10,2 bis 3,4. CO₂-Emission: kombiniert von 237-89 g/km

PIPER
Übach-Palenberg

Autohaus Piper GmbH & Co. KG
F.-W.-Raiffeisen-Str. 32 • Übach-Palenberg
Tel. 02451 91271-0 • www.LieberZuPiper.de

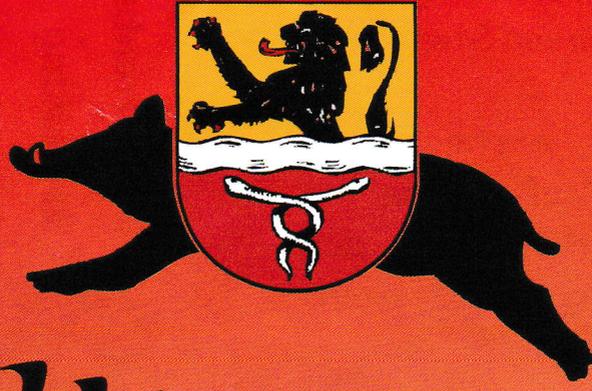
karn. Frükschoppen

Zu dieser immer beliebter werdenden Veranstaltung trifft sich auf der Würmer Bühne wieder alles, was im Karneval in der Region Rang und Namen hat. In diesem Jahr haben sich u.a. angesagt:

die KG Ritzerfelder Jonge,
die KG Flöck op Wegberg,
die KG Scharwache Alsdorf,
die Baesweiler Ehrengarde,
die KG Karker Rabaue,
uvm.

Selbstverständlich wird auch die Tanzabteilung des Würmer Wenk u.a. mit den Garden, Tanzmariechen, Tanzpaar, ... vertreten sein. Außerdem werden die „Roten Funken“ musikalisch für Stimmung sorgen.

Karneval 2012



beim Würmer Wenk

Prinzenball

Wann: 18.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Beginn: 20:00 Uhr
Eintrittspreis 5,- €



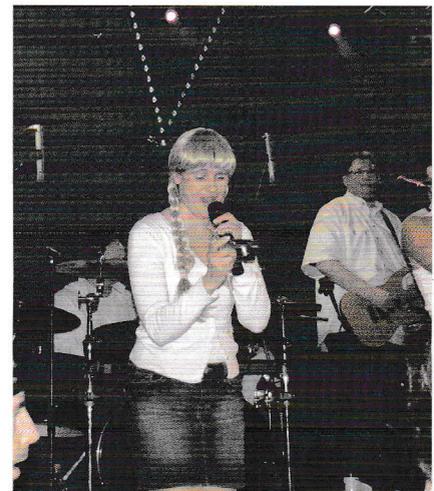
Schlagerparty

Wann: 19.02.2012
Wo: im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm
Beginn: 20:00 Uhr
Eintrittspreis 5,- €



Rosenmontagszug

Wann: 20.02.2012
Wo: Leiffarth - Würm
Beginn: 14:30 Uhr, anschl. Zugball
mit „**COMEBACK**“
Eintrittspreis 5,- €



Prinzenball

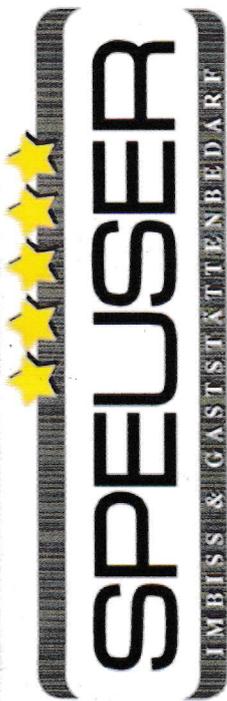
DER Abend des Prinzenpaares steht in diesem Jahr unter dem Motto „Camping“, eine der Lieblingsbeschäftigungen von Stephan & Michaela.

An diesem Abend spielt erstmals die Stimmungsband „Teamwork“ auf, die für die richtige Stimmung zum Höhepunkt des Abends, der Verschleierung des Prinzenpaares, sorgt.

Schlagerparty

Nationale und Internationale Hits der 70er ist das Motto der diesjährigen Schlagerparty, dieses Mal wieder vorgetragen von „Gloria von Ablass-Krause“ zusammen mit „Funtime-Musik“.

Hier ist sicher wieder für jeden etwas dabei und man kann einfach feiern, singen, klatschen, tanzen, ...



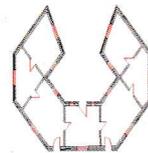
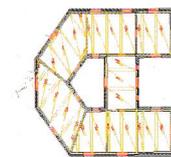
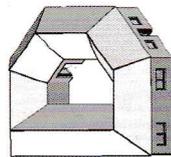
Ihr Spezialist für Gastronomie,

Vereine und Events !

Testen Sie uns !

Karl Arnold Str. 74, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9503-0, Fax: 9503-58

www.Speuser.de – eMail: Kunde@Speuser.de



- Bauherrenbetreuung

- Bauleitung

- Bauplanung

- Bauzeichnung

SCHROEDER

CAD-Zeichen & Planungsservice

Franz-Josef Schroeder

Bolleber 73

52511 Geilenkirchen-Lindern

Fon: 02462-2018809

Fax: 02462-2018817

Mobil: 0178-6926540

Mail: info@cad-schroeder.de

www.cad-schroeder.de

Rosenmontag

Der Rosenmontag ist der Höhepunkt jedes Würmer Karnevalisten und DER Tag des Prinzenpaares. Heute liegt Freude und Abschied ganz nah beieinander.

Nach dem Zug mit vielen Karnevalswagen und bunt kostümierten Fussgruppen trifft man sich zur Party mit der beliebten Coverband „COMEBACK“ im Festzelt. Hier wird ausgiebig gefeiert, ehe das Prinzenpaar Stephan I. & Michaela I. mit Adjutant Norbert und das Kinderprinzenpaar Luca & Lea zu vorgerückter Stunde wehmütig verabschiedet werden.

Aber die Party ist erst zu Ende, wenn die Band nach vielen, vielen Zugaben aufhört zu spielen.

Zur nächsten Party, dem Burgfest, trifft man sich dann wieder am 18.08.2012 in Honsdorf.

Von der „Unschuld vom Lande“ bis zu den alten Rittersleuten

96-219
14.02.12

Würmer Damen außer Rand und Band. Frauengemeinschaft mit toller Sitzung.

Geilenkirchen-Würm. Dass Frauen zu feiern verstehen, ist hinlänglich bekannt. Bei manchen Festivitäten wollen die Frauen ganz unter sich sein, und Männer würden eher als Störfaktor empfunden. In Würm präsentierte sich ein ganzes Zelt voller Damen, und das war wieder einmal der katholischen Frauengemeinschaft zu verdanken, die alljährlich ihre Karnevalsitzung veranstaltet.

Brasilianisches Outfit

„Von Würm bis zur Copacabana“ lautet das diesjährige Motto. Daran angelehnt zogen die agierenden Frauen das ausschließlich weibliche Publikum über vier Stunden lang in ihren Bann. Moderatorin Sandra Schlömer präsentierte sich passend zum Motto in einem brasilianischem Outfit und

begrüßte die wenigen „Hombres“, die als „helfende Hände“ dabei sein durften. Für das schöne Büh-



nenbild war Anke Claßen verantwortlich, und sie erhielt von den Besuchern dafür Applaus. Das Prinzenpaar Stephan und Micha-

ela Haselör bildete den Mittelpunkt des einmarschierenden „Würmer Wenk“ und nahm sogleich in der Loge Platz. Wenk-Präsident Manny Walter lobte die engagierten Würmer Frauen. Er hatte – sozusagen als Geschenk – die Tanzmariechen und Tanzgruppen mitgebracht, die im Laufe des Abends ihr Können unter Beweis stellten. Das Fanfarenkorps „Rote Funken“ sorgte zwischendurch für schmissige Rhythmen, und Discjockey Christian war während der Sitzung für den guten Ton zuständig. Tolle Themen hatten sich die Frauen für die unterhaltsame Sitzung ausgedacht, und oft nahmen sie kein Blatt vor den Mund.

Dorfklatsch darf nicht fehlen

Da ging es bei dem Vortrag von Frauengemeinschafts-Schriftführerin Anneliese Kuhn um die „Unschuld vom Lande“, bevor im Anschluss zwei schwule Ritter auftauchten. Dass die Königin einen der Recken mit ihrer Tochter verheiraten wollte, gefiel den „Jungs vom anderen Ufer“ überhaupt nicht. Beim „Dorfklatsch“ erfuhren die Besucher Witziges und Neues aus der Fünfdörfergemeinschaft. Zwischendurch gab es Nonnenbesuch und ein Gastspiel von „Al Bano und Romina Power“, und bei einer Hitparade wurden mit viel Engagement Lieder aus verschiedenen Nationen dargeboten. Weitere Darbietungen trugen zum Erfolg der tollen Veranstaltung bei. Ziemlich aus dem Häuschen waren die Frauen, als abschließend die Männertanzgruppe der KG „Würmer Wenk“ grazil über die Bühne fegte. Alle Akteure lagen bestens im Blickfeld des Elfer-Frauen-Rates, der auf der Bühne Platz genommen hatte. (g.s.)



Die Persiflage auf Al Bano und Romina Power brachte die Besucher im Festzelt zum Lachen. Fotos: Georg Schmitz



Die Königin versucht verzweifelt, ihre Tochter an den Mann zu bringen, und landet bei diesem Versuch ausge-

GROSSE KARNEVALS - DA SIMMER DABEI! PARTY

16. FEBRUAR 2012

FESTZELT IN WÜRM

EINLASS AB 11:11 UHR

AB 13:30 UHR



KÖLSCH BLOOT

LIVE BAND



Papageien feiern kräftig mit

Närrische Lindwürmer ziehen durch Immendorf, Hatterath, Würm und Teveren. 28 Gruppen ziehen durch Immenwauweiler, beim IKV sind es nur noch sieben Gruppen, die für Frohsinn auf den Straßen sorgen.

Geilenkirchen-Immedorf/Hatterath/Würm/Teveren. Der Straßenkarneval erreichte gestern seinen Höhepunkt, und sogar der Wettergott meinte es mit den Rosenmontagszügen im Stadtgebiet Geilenkirchen diesmal besonders gut. Strahlender Sonnenschein schon am Morgen beim Rosenmontagszug in Hatterath, wo sich der erste Zug des Tages auf den Weg machte. Der Hatterather Karnevalsverein (HKV) „De Schanzeremmel“ konnte wieder auf einen mit acht teilnehmenden Gruppen kleinen, aber feinen Lindwurm verweisen. „Nachts im Museum“ oder „Löwensenf-Extrascharf“ machten die Teilnehmer ebenso zum Thema wie das „Rote Pferd“ oder die all-

seits beliebten Piraten. Angeführt vom närrisch ausgestatteten Trommler- und Pfeiferkorps Gillrath setzte sich der Karnevalszug – wie eigentlich immer üblich – mit etwas Verspätung in Bewegung.

Große Mottowagen

Beim in Apweiler beginnenden, stolze 28 Gruppen umfassenden Zug der KG „Lott se loope“ Immenwauweiler standen viele Menschen an den Straßenrändern. Sie alle bekamen einen schönen Einblick in das närrische Treiben der ältesten Karnevalsgesellschaft im Stadtgebiet. Auffallend waren die zahlreichen großen Mottowagen, die den Rosenmontagszug in der

Drei-Dörfer-Gemeinschaft ausmachten. Auch das närrische „Fußvolk“ rückte sich mit einfallsreichen Kostümierungen ins rechte Bild. Da winkten die Frauen und Männer der IG „Alte Traktoren“ Waurichen aus ihrem „Yellow Submarine“ sowie die in einem tollen Schiff mitreisenden Akteure der Frauengemeinschaft in Kooperation mit den Frauen der KG und den Tanzgruppen den Zuschauern zu. Die „Papageien“ hatten Tintchen Plum, die mit 84 Jahren älteste Teilnehmerin des Zuges integriert. Bunt zusammengewürfelt waren der Freundeskreis des Prinzenpaares Jörg und Melanie Brätsch. Nur minimal kleiner als bei den Immendorfer Karnevalis-

ten erwies sich der Rosenmontagszug des „Würmer Wenk“. Hier waren gestern Nachmittag über 700 Teilnehmer, aufgeteilt auf zehn Fußgruppen, elf Wagen und fünf Instrumentalvereinen, durch die Straßen unterwegs. Sportvereine, der Junggesellenverein und viele lockere Freundesgemeinschaften machen den Lindwurm zu seinem sehenswerten Ereignis. Über sieben Gruppen verfügte der Zug in Teveren. Der Internationale Karnevalsverein hatte ein Transparent ausgerollt, dass auf den Umstand hinwies, dass hier seit Jahren ein Prinzenpaar gesucht wird. Turnusmäßig waren in Teveren die Narren des GKV mit ihren Tollitäten zu

(g.s.)



Als „Drag-Queens“ hatten sich diese Karnevalisten aus Würm, Leiffarth und Beek eingereicht.



Eine ganze Truppe „Wilder Frisöre“ sorgte beim „Würmer Wenk“ für Aufsehen.

Golddorf vor dem Frühjahr auf Hochglanz gebracht

9k-249
27.02.12

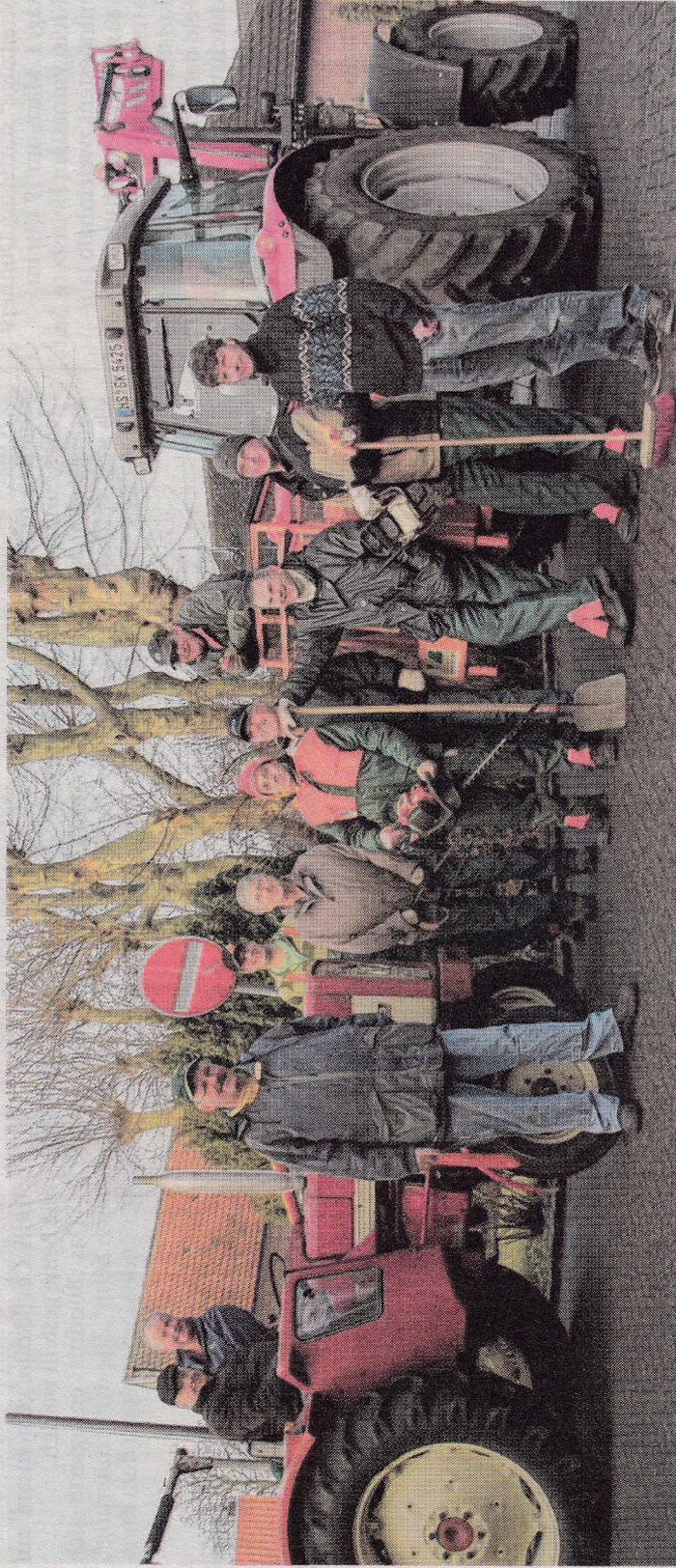
Interessengemeinschaft Beeck packt beherzt an, bringt Bäume und Sträucher in Form und befreit die Landschaft von Müll und Unrat

Geilenkirchen-Beeck. Seit vielen Jahrzehnten räumt die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck kurz vor Beginn des Frühjahres im Golddorf ordentlich auf. Neben den im Laufe der kommenden Monate noch stattfindenden Müllsammelaktionen geht es im Februar zunächst immer den Bäumen und Sträuchern an den Krägen. Bekanntlich müssen bis zum 1. März eines jeden Jahres aus Naturschutzgründen alle Baumfällmaßnahmen und eine grobe Entastung abgeschlossen sein. Das wissen auch die Mitglieder der IG Dorfverschönerung Beeck, die am

„In Beeck haben wir zunehmend Probleme mit Vandalismus.“

**DETLEF KERSEBOOM,
IG DORFVERSCHÖNERUNG**

Wochenende mit einem Dutzend kräftiger Männer dem „Wildwuchs“ zu Leibe rückten. Beeck hat zwar nur 524 Einwohner, davon ist allerdings fast die Hälfte Mitglied im Dorfverschönerungsverein aktiv. Quasi jeder zweite Bürger identifiziert sich so mit der Dorfgemeinschaft und seiner Heimat. Das freut Detlef Kerseboom ungemein, denn er ist seit über zehn Jahren Vorsitzender der Interessengemeinschaft.



Mit Kettensägen und anderen Gerätschaften ausgerüstet, machten sich kräftige Männer in Beeck auf den Weg, um ihr Golddorf in eine schönes Licht zu rücken.

Die starken Männer rückten am Samstag unter anderem mit Kettensägen den zu bearbeitenden Bäumen zu Leibe und begannen mit dem Entasten. Der Umgang mit Kettensägen war allerdings nur den Männern vorbehalten, die über einen entsprechenden Lehrgang verfügen. Bei mit knapp zehn Grad recht angenehmen Temperaturen waren weitere Männer an verschiedenen Stellen in Beeck

ebenfalls mit Schneidemaßnahmen beschäftigt. „Neben dem Stutzen und Entasten der Gewächse gilt es auch Totholz zu entfernen“, erklärt Detlef Kerseboom.

Junge Bäume umgeknickt

Daneben werde natürlich auch eventuell umherliegender Müll und Unrat eingesammelt und später der Entsorgung zugeführt. Das

entfernte Astwerk werde übrigens gehäckselt und anschließend im Erdreich eingearbeitet.

Der Dank Kersebooms galt auch dem Bauhof der Stadt Geilenkirchen, der Fahrzeuge und Gerätschaften zur Verfügung gestellt hatte. Nachdem das „Grobe“ gehen 16 Uhr erledigt war, will die IG in dieser Woche noch einen Schönheitsschnitt vornehmen. „Damit pünktlich zum Frühjahr

unser Golddorf in neuem Glanz erstrahlt“, freut sich Kerseboom.

Verärgert ist der IG-Vorsitzende über einen anderen Umstand, der die Arbeit der freiwilligen Helfer immer wieder zurückwirft: „In Beek haben wir zunehmend Probleme mit Vandalismus.“ Nachdem junge Bäume umgeknickt worden seien, hätten Unbekannte kürzlich auch fast die ganze Beschilderung am Naturlehrpfad zerstört. (g.s.)

Foto: Georg Schmitz

Für Menschen mit und ohne Handicap

Spende der Theatergruppe hilft dem Teilhabekreis

Siep So
04.03.2012

**Geilenkirchen. Unge-
wöhnlichen Besuch bekam
der Lokale Teilhabekreis
Geilenkirchen bei einem
Treffen im Wohnheim
Mutter Teresa.**

Es handelte sich um eine Abordnung der Theatergruppe Beeck mit der ersten Vorsitzenden Karin Kohnen, Geschäftsführer Detlef Kerseboom und Luise Röger, die dem Lokalen Teilhabekreis eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreichten. Der Theatergruppe, die jährlich ein Theaterstück mit sieben Vorstellungen präsentiert, sei es wichtig, sich sozial zu engagieren, erklärte Karin Kohnen. Wiederholt habe man ortsansässige Einrichtungen und Vereine mit Geldspenden unterstützt. Auf der letzten Jahreshauptversammlung



Karin Kohnen (r.), Vorsitzende der Theatergruppe Beeck, überreicht Nicole Abels-Schell (l.), Koordinatorin des Lokalen Teilhabekreises Geilenkirchen, eine Geldspende von 1000 Euro.

Foto: Caritas

habe man beschlossen erneut zwei Organisationen in Geilenkirchen aus dem Reinerlös der Theateraufführungen zu unterstützen. Luise Röger habe auf den

Lokalen Teilhabekreis aufmerksam gemacht.

Nicole Abels-Schell, Gemeindefachkraft des Caritasverbandes und Initiatorin des Teilhabekreises,

erklärte, beim Lokalen Teilhabekreis handele es sich um rund 20 Menschen mit Handicap, Angehörigen sowie hauptberuflichen Mitarbeitern. Diese möchten Stolpersteine in Geilenkirchen aus dem Weg räumen. Deshalb sei ein Aktionstag am 5. Mai auf dem Rathausplatz in Geilenkirchen geplant. „Es soll ein schöner Nachmittag werden, den Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam verbringen“, betonte Nicole Abels-Schell. Es gehe darum, Begegnung und gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen. Dafür werde die Spende eingesetzt. Zumal man ein Bühnenprogramm, Kinderattraktionen, einen Erfahrungsparcours mit Rollstuhl, Blindenstock und Rollator und weitere Aktionen plane. (red)

Spaß mit „Frohsinn“

Beecker Sängerschar ist bestens vorbereitet

94-
249
08.03.
2012

Geilenkirchen-Beeck. Der Gesangsverein „Frohsinn“ Beeck veranstaltet am Samstag, 24. März, 19 Uhr, sein Frühjahrskonzert in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2, Janusz-Korczak-Schule.

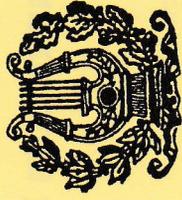
Auch die Kids auf der Bühne

Das Konzert unter Leitung von Günter Spiertz, Klavierbegleitung Alexandra Fechner, und mit den „Frohsinn Kids“ Beeck unter Leitung von Maria Slagboom, Klavier-

begleitung Ute Bierfeld, wird erstmals von beiden Chören komplett gestaltet.

Es soll ein bunter Abend werden, und gesanglich ist somit für alle Generationen, ob Jung oder Alt, das Richtige dabei.

Wer sich für das gemeinsame Singen interessiert, ist eingeladen, donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Sängenheim, „Andres alte Schmiede“, Professor-Schröder-Straße 56 in Beeck, an einer Probe teilzunehmen.



Gesangverein

„Frohsinn“ Beeck e.V.

gegründet 1923

Frühjahrskonzert 2012 in Beeck

Musikalische Leitung:
Günter Spiertz

*Samstag, 24. März, 19.00 Uhr,
Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg*

Chorproben:

Kinderchor „Frohsinn-Kids“
Donnerstags von 17:15 bis 18:00 Uhr

Gesangverein „Frohsinn“
Donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr

Im Sängerberheim Gaststätte Spehl

Programm zum Konzert 2012 am Samstag, 24. März

Mitwirkende: **Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.**
Dirigent: Günter Spieritz
Klavierbegleitung: Alexandra Fechner

Kinderchor „Frohsinn-Kids“
Musikalische Leitung: Maria Slagboom, Pia Hensen, Alice Renkens
Klavierbegleitung: Ute Bierfeld

Kinderchor „Frohsinn-Kids“

Lieder, die wie Brücken sind Rolf Zuckowski

- Begrüßung -

Kinder sind das Größte Rolf Zuckowski
Ich lieb' den Frühling Rolf Zuckowski
Wenn der Sommer kommt Rolf Zuckowski
Lachend kommt der Sommer (Kanon) Cesar Bresgen
Über den Wolken Reinhard Mey
Sing and pray traditionell

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Sängergruß Jakob Christ
Am unteren Hafen Robert Götz
Sailing Arrangement von Ralph Paulsen-Bahnsen
I have a dream Arrangement von Ralph Paulsen-Bahnsen
Plaisir d'amour Hermann Ophoven
Champs Élysées Mike Wilsh / Mike Deighan
Sierra Madre del Sur W. Roloff / H. Hee

- Pause -

Kinderchor „Frohsinn-Kids“

Popsong - Medley Bruno Mars
Rolling in the deep Adele
Tiritomba traditionell
Eine Reihe Spitzenklasse Rolf Zuckowski
Du bist du Rolf Zuckowski
Abschied heißt: Was Neues kommt Rolf Zuckowski

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Kalinka Otto Groll
Marina Arnold Kempkens
Träume von Sorrent Otto Groll
Griechischer Wein Udo Jürgens
Heimweh (Brennend heißer Wüstensand) Arrang. Pasquale Thibaut

- Ehrungen -

Island in the sun Harry Belafonte / Caterina Valente

„Frohsinn-Kids“ + Gesangverein „Frohsinn“

Come, let us sing Tore W. Aas

Blitzsaubere Dörfergemeinschaft

Frühjahrsputz in Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Müllendorf

74-219
04.04.'12

Geilenkirchen-Würm. Überall in Stadt und Land ist derzeit Frühjahrsputz angesagt. Besonders in den Dörfern wird die gemeinschaftliche Aktion gepflegt. Zum achten Mal griffen rund 40 Freiwillige verschiedener Altersklassen in der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Würm, Leiffarth, Flahstraß, Honsdorf und Müllendorf zu Schubkarre, Schaufel, Besen und Müllbeutel und zogen durch Feld und Flur. Der Förderverein Würm mit seinen sieben Vereinen hatte zum Umwelttag aufgerufen, und ab 10 Uhr sammelten die Teilnehmer alles, was an Straßen- und Wegesrändern nicht hingehört.

Eine Gesamtfläche von rund 730 Hektar galt es, von Unrat zu befreien. Ortsvorsteher Leonhard Kuhn ging mit gutem Beispiel voran, packte kräftig mit an und fetzte ebenfalls mit dem „Frühlingsbesen“ durch den Ort. „Kelly“, der sechsjährige Hund der Rasse „Wäller“, sammelte fleißig mit und brachte so manche weggeworfene Flasche aus dem Gebüsch. Die „Saubermänner“ spürten in Feld und Flur, Gasse und Allee allerhand Müll auf, allerdings nicht so viel wie noch vor einigen Jahren.

Es erstaunt die „Müllsammler“ immer wieder aufs Neue, was da so alles in freier Natur unerlaubt ent-

sorgt wird. In diesem Jahr war es neben Bauschutt und Schrott auch viel Plastik. Alles wurde eingesammelt und am Ende zwecks Entsorgung in einen am Sportplatz bereitstehenden Container platziert.

Schon im vergangenen Jahr wurde der Container nicht mehr voll. „Das Bewusstsein der Menschen um die Sauberhaltung des eigenen Umfeldes hat sich positiv verändert“, sagte Leonhard Kuhn schon damals, und dieser Meinung ist er auch diesmal.

Das geringere Müllaufkommen deutet Kuhn als ein gutes Zeichen und vielleicht eine Wende in der Wegwerfmentalität. (g.s.)



Nach erfolgreichem Großreinemachen war eine Verschnaufpause angesagt.

Foto: Georg Schmitz

Erster Gang zur Kommunion ein Fest für die Familien

94-219
16.4.12

In Würm werden 14 Kinder von Geistlichen, Messdienern und dem Musikorps in die Kirche begleitet. Aufnahme in die Gemeinschaft.

Geilenkirchen. Am gestrigen Weißen Sonntag feierten die Katholiken in etlichen Familien das Fest der Heiligen Kommunion, die ihre Kinder zum ersten Mal empfangen. Aus diesem Grund nahmen auch in unserer Region viele Jungen und Mädchen erstmals an dieser Feier teil.

14 Kinder feierten in der Pfarrkirche St. Gereon, Würm, ihre Erstkommunion, nachdem sie sich zuvor am Gereonshaus versammelt und mit Begleitung der Messdiener und Pfarrer Norbert Kaluza sowie dem Musikorps den kurzen Weg zur Kirche zurück gelegt hatten.

Die Heilige Kommunion ist Voraussetzung für den Empfang der Opfergaben von Brot und Wein, sinnbildlich für den Leib und das Blut Jesu. Mit der Heiligen Kommunion, der das Sakrament der Taufe vorausgehen muss, werden die Jungen und Mädchen in die Gemeinschaft der Katholiken aufgenommen.

Für die Eltern der Kinder erweist sich die Kommunion ebenso feierlich wie für die traditionell in Weiß oder Beige gekleideten Mädchen und in feinem Anzug ausgestatteten Jungen. Nach ihrer ersten Eucharistiefeier dürfen die Kinder dann immer an der Kommunion teilnehmen. (g.s.)



Ein großes Fest für die Erstkommunionkinder und deren Familien wie auch fürs Dorf, hier in Geilenkirchen-Würm.

Foto: Georg Schmitz

Christusträger sein-

mit diesem Zeichen haben wir
am Weißen Sonntag
in der Pfarre St. Gereon in Würm
unsere Verbindung mit Gott gefeiert.

Wir bedanken uns herzlich,
auch im Namen unserer Eltern,
für die Aufmerksamkeiten und
Glückwünsche,
die wir zu unserer 1. Hl. Kommunion
erhalten haben.

Ein besonderer Dank
gilt unserem Pfarrer Norbert Kaluza.



Sü So 06.05.'18

Maximilian Beer
Hannah Bronneberg
Tim Coenen
Madita Deckers
Lena-Marie Frensch
Dana Kauh
Elena Küppers
Nico Lenz
Melvin Maassen
Joel Nuxoll
Antonia Platzbecker
Marvin Schultes
Nils Wagels
Esther Wortmann

Wahl in der Stadt Geilenkirchen

Resultate von Hünshoven über Gillrath und Teveren bis Lindern

94-219
14.05.2012

Stimmbezirk 1 Hünshoven Janusz-Korczak-Schule: CDU 162/120, SPD 110/106, Grüne 67/76, FDP 7/33, Linke 13/8, Piraten 35/42, FW 1/1.

Stimmbezirk 2 Geilenkirchen Haus Basten: CDU 176/154, SPD 143/128, Grüne 39/57, FDP 17/25, Linke 10/7, Piraten 46/48, FW 1/3.

Stimmbezirk 3 Geilenkirchen Rathaus: CDU 187/151, SPD 133/110, Grüne 35/59, FDP 21/40, Linke 15/11, Piraten 35/35, FW 2/2.

Stimmbezirk 4 Geilenkirchen Katholische Grundschule: CDU 100/72, SPD 86/86, Grüne 27/28, FDP 10/23, Linke 8/6, Piraten 33/37, FW 2/1.

Stimmbezirk 5 Geilenkirchen Franziskusheim: CDU 95/78, SPD 47/54, Grüne 20/19, FDP 10/22, Linke 1/0, Piraten 13/12, FW 1/0.

Stimmbezirk 6 Geilenkirchen Realschule: CDU 103/72, SPD 98/90, Grüne 30/33, FDP 16/40, Linke 8/9, Piraten 16/16, FW 2/1.

Stimmbezirk 7 Kraudorf Pfarrhaus: CDU 104/78, SPD 49/53, Grüne 9/10, FDP 11/17, Linke 5/7, Piraten 18/15, FW 2/2.

Stimmbezirk 8 Geilenkirchen Gewerbliches Berufskolleg: CDU 125/105, SPD 130/132, Grüne 26/34, FDP 8/14, Linke 12/17, Piraten 38/26, FW 4/1.

Stimmbezirk 9 Geilenkirchen Gewerbliches Berufskolleg: CDU 161/124, SPD 137/132, Grüne 38/49, FDP 23/38, Linke 11/10, Piraten 35/34, FW 4/4.

Stimmbezirk 10 Geilenkirchen Gesamtschule: CDU 163/138, SPD 141/136, Grüne 26/32, FDP 13/20, Linke 16/18, Piraten 25/33, FW 3/1.

Stimmbezirk 11 Geilenkirchen Gesamtschule: CDU 256/219, SPD 199/201, Grüne 67/78, FDP 18/37, Linke 14/9, Piraten 62/50, FW 3/5.

Stimmbezirk 12 Tripsrath Kindergarten: CDU 192/161, SPD 82/77, Grüne 24/31, FDP 19/24, Linke 2/5, Piraten 24/28, FW 0/0.

Stimmbezirk 13 Niederheid Vereinsheim: CDU 97/78, SPD 92/85, Grüne 12/19, FDP 18/31, Linke 18/15, Piraten 31/28, FW 4/2.

Stimmbezirk 14 Gillrath Gemeinschaftsgrundschule: CDU 152/137, SPD 107/109, Grüne 19/23, FDP 24/26, Linke 13/12, Piraten 43/35, FW 11/10.

Stimmbezirk 15 Gillrath Gemeinschaftsgrundschule: CDU 96/77, SPD 78/81, Grüne 23/20, FDP 6/23, Linke 6/6, Piraten 34/24, FW 8/12.

Stimmbezirk 16 Hatterath Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus: CDU 66/54, SPD 41/51, Grüne 9/8, FDP 6/8, Linke 7/4, Piraten 16/13, FW 1/0.

Stimmbezirk 17 Teveren KGS: CDU 293/265, SPD 189/191, Grüne 43/48, FDP 15/28, Linke 9/11, Piraten 101/87, FW 9/1.

Stimmbezirk 18 Teveren Jugendheim: CDU 32/31, SPD 57/55, Grüne

9/12, FDP 1/1, Linke 4/3, Piraten 37/32, FW 1/1.

Stimmbezirk 19 Grotenrath Jugendheim: CDU 131/119, SPD 82/76, Grüne 17/17, FDP 10/21, Linke 7/5, Piraten 32/30, FW 1/2.

Stimmbezirk 20 Immendorf Katholische Grundschule: CDU 197/169, SPD 150/138, Grüne 26/52, FDP 26/36, Linke 14/10, Piraten 41/38, FW 4/4.

Stimmbezirk 21 Prummern Pfarrhaus: CDU 126/109, SPD 83/78, Grüne 28/35, FDP 15/20, Linke 10/11, Piraten 23/22, FW 1/1.

Stimmbezirk 22 Waurichen Bürgerhaus: CDU 88/73, SPD 122/96, Grüne 24/40, FDP 9/19, Linke 8/4, Piraten 25/30, FW 0/0.

Stimmbezirk 23 Süggerath Ehemalige Schule: CDU 142/109, SPD 129/119, Grüne 24/37, FDP 26/39, Linke 4/3, Piraten 26/28, FW 1/0.

Stimmbezirk 24 Beeck Feuerwehrgerätehaus: CDU 103/94, SPD 80/76, Grüne 17/21, FDP 15/17, Linke 5/7, Piraten 22/22, FW 0/1.

Stimmbezirk 25 Würm KGS: CDU 227/189, SPD 200/185, Grüne 55/66, FDP 39/47, Linke 14/8, Piraten 63/66, FW 1/0.

Stimmbezirk 26 Lindern Pfarrheim: CDU 224/184, SPD 142/147, Grüne 40/43, FDP 14/28, Linke 17/12, Piraten 53/57, FW 3/2.

Briefwähler: CDU 1166/1036, SPD 700/760, Grüne 200/200, FDP 107/170, Linke 38/32, Piraten 222/183, FW 47/24.

Wahlkreis 9

Heinsberg I:

Wahlberechtigte: 90 431, Wähler: 51 838, Beteiligung: 57,3% (2010: 57,1%).

CDU	46,3% / 38,9% (48,3%)
SPD	29,7% / 30,2% (25,1%)
Grüne	7,1% / 8,3% (8,5%)
FDP	4,6% / 7,2% (6,6%)
Linke	2,4% / 2,0% (5,6%)
Piraten	9,0% / 8,7% (-%)

Direkt gewählt wurde:

Bernd Krückel (CDU)

Geilenkirchen: Wahlberechtigte: 20 619, Wähler: 11 886, Beteiligung: 57,7% (2010: 57,78%).

CDU	42,9% / 36,1% (44,41%)
SPD	31,1% / 30,6% (26,08%)
Grüne	8,2% / 9,9% (10,10%)
FDP	4,4% / 7,3% (7,43%)
Linke	2,5% / 2,2% (5,2%)
Piraten	9,9% / 9,3% (-%)



Freiwillige Feuerwehr Stadt Geilenkirchen
Löscheinheit Würm

Sommerfest

10 Jahre Feuerwehrgerätehaus

Löscheinheit Würm

Vatertag 17. Mai 2012

- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 10:00 Uhr | Musikalischer Frühschoppen
mit dem Musikcorps Würm
Hüpfburg, Kinderspielgeräte |
| ab 12:00 Uhr | Grillspezialitäten,
Pommes Frites |
| ab 15:00 Uhr | Caféteria |
| anschl. | Dämmerschoppen |



Grillspezialitäten und gekühlte Getränke
stehen bis in die Abendstunden zur Verfügung

Die Löscheinheit Würm freut sich über Ihren Besuch

www.Feuerwehr-Wuerm.de

Rollendes Fass hoch im Kurs

Junggesellenverein in Beeck hält fest an Tradition zwischen Maischatzversteigerung und Bierfassrollen. Jetzt mit Königspaar Ellen Büsch und Marc Odinius.

Geilenkirchen-Beeck. In Beeck wird bis heute das „Junggesellen-Dasein“ gepflegt und hoch gehalten. Weiterhin halten die derzeit 35 gestandenen jungen Männer des 1966 neu gegründeten Junggesellenvereins im Golddorf an dem alten Brauch fest und dokumentieren das mit mehreren geselligen Veranstaltungen wie Maischatzversteigerung, Maibaumaufsetzen, sich anschließender Sommerkirmes – und dem berühmten „Bierfassrollen“.

In diesem Jahr steht das Maikönigspaar Ellen Büsch und Marc Odinius im Fokus der Besucher. Die Feierlichkeiten zur Kirmes begannen mit einer Rocknacht in der Vereinsstätte am Gemeindeberg. Einen Tag später stand am Abend der von der Live-Cover-Band „Change“ musikalisch gestaltete Königsball am gleichen Ort auf dem Programm.

Seit jeher viel Beachtung findet der prächtige Festzug, der sich am

Nachmittag in Bewegung setzte. Der Blick gegen Himmel half nicht viel, der einsetzende Nieselregen wich nicht von der Stelle. Trotzdem machten sich die Teilnehmer des Festzuges nach Abholen des Beecker Maikönigspaares nebst Gefolge und weiterer Majestäten auf den Weg durch das schmucke Dorf.

Ellen Büsch und Marc Odinius stehen die beiden Adjutanten Frank Odinius und Daniel Walter zur Seite. Julia Franken und Martin Röger, Isabel May und Benedikt Schieren, Christina Schieren und Simon Hellenbrand sowie Anja Lenzen und Eric Strauch sind die begleitenden Paare in diesem Jahr.

Angeführt von einer Gruppe junger Fahrradfahrer nahmen auch die Trommler- und Pfeiferkorps Beeck und Prummern, der Musikverein Süggerath und die beiden befreundeten Junggesellenvereine Körrenzig und Rurich, die Schützenbruderschaften St. Ge-

endes Fass n im Kurs

verein in Beek hält fest an Tradition
chatzversteigerung und Bierfassrollen.
gspaar Ellen Büsch und Marc Odinius.

k. In Beek wird
ngsgesellen-Da-
hoch gehalten.
ie derzeit 35 ge-
i Männer des
eten Jungesel-
dorf an dem al-
d dokumentie-
eren geselligen
vie Maischatz-
baumaufsetzen,
er Sommerkir-
rühmten „Bier-

echt das Maikö-
sch und Marc
der Besucher.
zur Kirme be-
ocknacht in der
Gemeindeberg.
and am Abend
ive-Cover-Band
lisch gestaltete
eichen Ort auf
achtung findet
ug, der sich am

Nachmittag in Bewegung setzte.
Der Blick gegen Himmel half nicht
viel, der einsetzende Nieselregen
wich nicht von der Stelle. Trotz-
dem machten sich die Teilnehmer
des Festzuges nach Abholen des
Becker Maikönigspaares nebst
Gefolge und weiterer Majestäten
auf den Weg durch das schmucke
Dorf.

Ellen Büsch und Marc Odinius
stehen die beiden Adjutanten
Frank Odinius und Daniel Walter
zur Seite, Julia Franken und Martin
Röger, Isabel May und Benedikt
Schieren, Christina Schieren und
Simon Hellenbrand sowie Anja
Lenzen und Eric Strauch sind die
begleitenden Paare in diesem Jahr.

Angeführt von einer Gruppe
junger Fahrradfahrer nahmen
auch die Trommler- und Pfeifer-
korps Beek und Prummern, der
Musikverein Süggerath und die
beiden befreundeten Junggesellen-
vereine Körrenzig und Rurich, die
Schützenbruderschaften St. Ge-



Das Maikönigspaar Ellen Büsch und Marc Odinius, flankiert von den beiden Adjutanten Frank Odinius und Daniel Walter und ihr Gefolge standen im Fokus des Festzuges aus Anlass der Sommerkirmes.

reon aus Würm und St. Hubertus
aus Leiffarth und eine Abordnung
der Löscheinheit Beek an dem
Marsch durch den Ort teil. Die
über 20 Paare waren eine Augen-

weide und bekamen oft Applaus
von den rund 250 Zuschauern am
Straßenrand.
Wieder am Ausgangspunkt an-
gekommen, fand hier auch die an-

gekündigte Parade statt. Mit einem
geselligen Beisammensein fand
der Sonntag für die Junggesellen
anschließend ein feucht-fröhli-
ches Ende. Nach dem allseits be-

liebten Bierfassrollen, bei dem der
Sieger einen Wanderpokal bekam,
klang die Sommerkirmes bei Stim-
mung und guter Laune in „Andres
Alter Schmiede“ aus.
(g.s.)

Foto: Georg Schmitz

Flauschige Jungvögel werden bald flügge

94-219
12.06.
2012

Im Kirchtum von St. Gereon haben Schleiereulen ihr Nest eingerichtet. Der dreifache Nachwuchs gedeiht dort prächtig.

VON GEORG SCHMITZ

Gelienkrichen-Würm. Drei junge Eulen harren mit weit aufgerissenen Augen ihrer Dinge. Nach Athen werden sie garantiert nicht gebracht, aber in der Umgebung von Würm finden sie nach Verlassen ihres Nestes sicherlich ein Zuhause. Pfarrer Norbert Kaluza freut sich erneut über die Brutfolge im Turm der althrwürdigen St.-Gereon-Kirche. Seit etwa einem Jahrzehnt beherrscht das Gotteshaus in der „oberen Etage“ Greifvögel.

Turmfalke schlich sich ein

Meistens sind es nachtaktive Schleiereulen, aber einmal hatte sich ein Turmfalke „eingeschlichen“ und das Schleiereulenpaar aus ihrem Zuhause vertrieben. Ein Jahr später waren es wieder die Eu-

len, die dem Falken zeigten, wo es lang geht. In diesem Jahr ist alles wie gehabt. Vor Wochen machten es sich die Schleiereulen gemütlich. Bald lagen Eier in dem eigens für die Greifvögel gefertigten Holzkasten mit Öffnung nach draußen. Es dauerte nicht lange und schon riefen drei putzmuntere Jungvögel nach Futter.

Ständig sind die Eltern seitdem auf Nahrungssuche, wobei kleine Nagetiere, besonders Mäuse, zur bevorzugten Beute zählen. Während der Jagd gleitet die Schleiereule oft nur wenige Meter über dem Erdboden, dabei ist ihr Flug nahezu geräuschlos. Dieser bodennahe Flug auch über Straßen wird den Tieren aber oftmals zum Verhängnis, alljährlich werden tausende Eulen dabei von Autos

getötet. Die Weibchen sind für das Brüten zuständig, und bis zum Alter von drei Wochen des jüngsten Nachwuchses schafft das Männchen die Nahrung alleine herbei. Die Ordnung der Beute erfolgt optisch und akustisch, wobei der

Gesichts-schleier die Schallsammlung für das Gehör verstärkt und andere Geräusche abschwächt.

Bei dem regelmäßigen lautstarken Glockengeläut im Würmer Kirchturn müsste sich nämlich jeder Mensch die Ohren zuhalten.

Am Tag wird geschlafen

Das Eulenpaar und die drei Nestlinge stören sich offensichtlich nicht an dem Spektakel, dass sich tagtäglich nur wenige Meter neben ihrer Holzwohnung abspielt.

Den Tag verbringen Schleiereulen fast immer regungslos sitzend und dösend an ihrem Ruheplatz. Die Tiere suchen sich ihre Wohnungen bevorzugt in alten Scheu-

nen, hohlen Bäumen oder Kirchtürmen. Der Tagesruheplatz muss dunkel und vor Witterungseinflüssen geschützt sein. Der freut sich schon auf das kommende Jahr, wenn wieder neue Jungulen aufgezogen werden.

weiche Flaum des Trios ist zwischenzeitlich einem angenehmen Federkleid gewichen und wahrscheinlich werden die Jungtiere in ein bis zwei Wochen flügge sein und erstmals auf die Reise gehen. Dann wird es auch Zeit, sich ein eigenes Revier zu suchen und später eine Familie zu gründen. Schleiereulen erreichen eine Größe von bis zu 35 Zentimetern.

Pfarrer Norbert Kaluza wird seine „Zöglinge“ beobachten und

Geschickter jäger: So werden die Kleinen aus-
sehen, wenn sie
ausgewachsen
sind. Foto:imago/
Imagebroker



Dicht aneinander gedrängt: Die drei jungen Schleiereulen wachsen in der Kirchturnwohnung in Würm auf.

Foto: Georg Schmitz



Geschickter jäger: So werden die Kleinen aus-
sehen, wenn sie
ausgewachsen
sind. Foto:imago/
Imagebroker

Bürger bauen sich selber eine

Finanziert wird der Neubau auf dem Gelände der Grundschule Würm durch den Förderverein,

VON ANJA KLINGBEIL

Geilenkirchen-Würm. Toni Bierfeld ist auf der Suche – nach Schrauben. Zwölf dieser Dinger sind nämlich auf einmal spurlos verschwunden. „Aber wenn es nötig ist, kaufen wir einfach welche nach“, sagt Bierfeld. An ein paar simplen Schrauben soll es am Ende schließlich nicht liegen.

Seit 20 Monaten wird fleißig gewerkelt, geschraubt und installiert. Auf dem Gelände der Grundschule in Würm entsteht derzeit eine neue Bürgerhalle. Noch knapp drei Wochen ist Zeit, dann soll das Schmuckstück fertig sein. Die Handwerker spucken in diesen Tagen kräftig in die Hände, um die letzten Arbeiten abzuschließen. Sanitäranlagen werden eingebaut, Rolltore angepasst, und die Bühne wird verfügt. Die Handwerker – sie alle sind Freiwillige und Ehrenamtler aus Vereinen und der Bürgerschaft. Ein Kern von rund 15 Freiwilligen hat die Hauptarbeit geleistet. Nur so war es überhaupt möglich, die Bürgerhalle Würm zu finanzieren.

Auf dem Gerüst

Da sind etwa Ferdi Krichel, Rudi Tremanns und Josef Zimmermanns. Die drei sind gerade schwer damit beschäftigt, die Rolltore in die vorgesehene Öffnung zu bekommen. Rudi Tremanns steht oben auf dem Gerüst und testet, ob sich das Tor bewegen lässt. „Sieht doch schon ganz gut aus“, sagt Ferdi Krichel und lacht.

Bereits im Jahr 2004 hatte sich der Förderverein der Ortsvereine

IM LOKALTEIL

In Würm entsteht eine neue Bürgerhalle

Auf dem Gelände der Grundschule Würm entsteht derzeit eine neue Bürgerhalle. Seit 20 Monaten werkeln viele freiwillige Helfer an dem Neubau, der von Stadt, Vereinen und Sponsoren finanziert wird. In drei Wochen soll das neue Schmuckstück fertig sein.

9k-219
20.6.12

Alle

villige Helfer



Ein letzter Blick auf die Pläne: Toni Bierfeld (v.l.), Leonhard Kuhn und Franz-Josef Krichel freuen sich auf die Einweihung.

Fotos: Anja Klingbeil

engemeinschaft sowie das Musikcorps Würm. „Wir wollten ein Bürgerhaus als zentralen Punkt und als Begegnungsstätte, die von allen fünf umliegenden Dörfern aus erreichbar ist“, sagt Leonhard Kuhn. Deswegen teure Zelte angemietet oder in alten Scheunen was auf die Beine gestellt“, sagt Geschäftsführer Toni Bierfeld. Das ist bald nicht mehr nötig.

Die Finanzierung war auf mehreren

und Vereinsmittel finanziert wird“, sagt Leonhard Kuhn. Die Bürgerhalle steht nach der Eröffnung nicht nur den Vereinen zur Verfügung. Sie kann auch für Familienfeste oder andere Anlässe ge-

auch für die Betriebskosten der Bürgerhalle aufkommen muss. Das komplett barrierefreie Schmuckstück wird Ende Juni auf Hochglanz poliert. Dann wirbelt eine Putzkolonne durch die Halle. Und

kommen. Rudi Tremanns steht oben auf dem Gerüst und testet, ob sich das Tor bewegen lässt. „Steht doch schon ganz gut aus“, sagt Ferdi Krichel und lacht.

Bereits im Jahr 2004 hatte sich der Förderverein der Ortsvereine Würm mit dem Ziel gegründet, eine Bürgerhalle zu bauen. Sieben Ortsvereine sind diesem ange-schlossen – die Schützenvereine Würm, Leifarth und Müllendorf, SG Union 94 Würm-Lindern, KG Würmer Wenk, katholische Frau-

engemeinschaft sowie das Musik-corps Würm. „Wir wollten ein Bür-gerhaus als zentralen Punkt und als Begegnungsstätte, die von allen fünf umliegenden Dörfern aus er-reichbar ist“, sagt Leonhard Kuhn, Vorsitzender des Fördervereins.

Ein zentraler Punkt wurde über die Jahre umso wichtiger, weil in den kleineren Orten immer mehr Knei-pen schlossen. „Viele Schützenver-eine mussten sich deswegen neue Räumlichkeiten suchen, haben

deswegen teure Zelte angemietet oder in alten Scheunen was auf die Beine gestellt“, sagt Geschäftsfüh-rer Toni Bierfeld. Das ist bald nicht mehr nötig.

Die Finanzierung war auf meh-teren Schultern verteilt: Knapp 200 Mitglieder des Fördervereins zahlten 25 Euro Mindestbeitrag pro Jahr. Sieben Jahre lang sollte gespart werden. „Der Deal war: Wenn wir das Geld nicht zusam-menbekommen hätten, dann hät-ten wir den Menschen das Geld zu-rückzahlen müssen“, sagt Kuhn.

Eine beachtliche Leistung

Dazu kam es glücklicherweise nicht. 200 000 Euro gab es 2009 aus dem Konjunkturpaket, die Stadt stellte noch einmal 100 000 Euro zur Verfügung, die gleiche Summe wurde zusätzlich nachfi-nanziert. Eine halbe Million Euro stand also zur Verfügung. Veran-schlagt ist der Bau mit 900 000 Euro. Die Differenz füng der Förder-verein durch Eigenleistung auf. Mehrere zehntausend Stunden ar-beteten die freiwilligen Helfer. So-gar das Architekturbüro Hansen stellte seine Entwürfe für die 600 Quadratmeter große Bürgerhalle kostenlos zur Verfügung.

Das Gemeinschaftsprojekt ist also eine beachtliche Leistung. „Und meines Wissens nach das erste Projekt, das durch städtische



Sie kümmern sich um die Schreinerarbeiten: Ferdi Krichel (v.l.), Rudi Tre-manns und Josef Zimmermann.

und Vereinsmittel finanziert wird“, sagt Leonhard Kuhn. Die Bürgerhalle steht nach der Eröff-nung nicht nur den Vereinen zur Verfügung. Sie kann auch für Fa-milienfeste oder andere Anlässe ge-mietet werden. „Für sechs Veran-staltungen haben wir sie bereits vermietet“, freut sich Leonhard Kuhn, der in den vergangenen Mo-naten Tag und Nacht in der Halle gearbeitet hat. Das ist insofern wichtig, da der Förderverein nun

auch für die Betriebskosten der Bürgerhalle aufkommen muss. Das komplett barrierefreie Schmuck-stück wird Ende Juni auf Hoch-glantz poliert. Dann wirbelt eine Putzkolonne durch die Halle. Und Toni Bierfeld wird bis dahin sicher-lich auch die verschwundenen Schrauben gefunden haben – ganz sicher.



Weitere Informationen:
www.fdw.de

Bürgerhalle wird mit einem großen Fest eingeweiht

Auch die Technik soll bis zur großen Eröffnung fertig installiert sein. Das verspricht Siegfried Crewe (Foto), unter dessen Aufsicht rund sechs Ki-lometer Kabel verlegt worden sind.

Offiziell eingeweiht wird die neue Bürgerhalle in Würm. Klos-



Ur folgt der Zapfenstreich mit dem Musikcorps Würm und dem Trom-melcorps Durboslar. Im Anschluss spielt die Band „Straight Ahead“.

Die Einweihung wird mit der Som-merkirmes verbunden. Am Sams-tag, 7. Juli, erwartet die Besucher rund um die Halle ein Kirmes-treiben sowie Hüpfburg und viele weitere Aktionen. Ab 20 Uhr findet der Königsball statt. Höhepunkt am Sonntag, 8. Juli, ist der Umzug der Vereine durch den Ort um 15 Uhr.

Ganz Würm freut sich über neue Bürgerhalle und Sommerkir

Der Geilenkirchener Ort präsentiert sich am Wochenende im bunten Fahnen Schmuck. Die treuen Jubilare stehen im Mittelpunkt der Feierlichk

Geilenkirchen-Würm. Festlich geschmückt präsentierte sich Würm am Wochenende den Besuchern. Gründe waren die Feierlichkeiten aus Anlass der Einweihung der Bürgerhalle (wir berichteten) und die Sommerkirmes unter der Regie des Fördervereins der Ortsvereine der Pfarre Würm.

Viele Bürger feierten auch am Samstagabend mit ihren Schützen in der neuen Begegnungsstätte. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm, die St.-Hubertus-Schützen Leiffarth und die St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf spielten bei der Sommerkirmes eine große Rolle.

Tag der offenen Tür

Begonnen hatte der Veranstaltungsfreigen mit einem „Tag der Offenen Tür“, wo in mehreren Führungen den interessierten Bürgern die Bürgerhalle vorgestellt wurde. Der Abend stand ganz im Zeichen des Königsballs, in dessen Verlauf langjährige Schützen geehrt wurden. Zur Eröffnung hatte der 2. Vorsitzende des Fördervereins, Franz-Josef Krichel, die über 200 Besucher in der Bürgerhalle willkommen geheißenen. Krichel dankte noch einmal allen, die an der Realisierung des Projektes mitgewirkt haben und forderte die Bürger auf,



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen gratulierte Toni Theves, Resi Hoengen, Ferdi Krichel, Irmgard Krichel, Dieter Habermann, Monika Strehl und Gerd Grundmann (v.r.) zu ihren Auszeichnungen. Foto: Georg Schmitz

die neue Begegnungsstätte rege zu nutzen. Krichel verwies noch auf die Verlosung, bei der es viele Preisgelder zu gewinnen gab. Die Brudermeisterin der St.-Gereon-

Bezirksbundesmeister Josef Kouchen zeichnete ebenfalls mehrere verdiente Schützenbrüder und -schwestern aus, die sich in besonderer Weise um das Schüt-

zenwesen verdient gemacht haben. „Ich nehme heute zum ersten Mal eine Ehrung in dieser wunder-schönen Leonhard-Kuhn-Halle vor“, sagte er unter dem Beifall der

Gäste u
des Bez
engen,
nig in
stellver
Toni T
2005) d
Aufgrun
Resi Ho
bilars, L
entgege
2005 b
Mitglie
dern ak
Monika
und 20
dem Sil
gezeich

Unerm
Mit der
den der
derscha
Ferdin
rung z
wurde
50-jähr
zeichne
sef Kou
unermi
Aktivität
hervor.
der gese
walzer
„Fine“
gen Tör

Im freut sich über neue Bürgerhalle und Sommerkirmes

94-219

präsentiert sich am Wochenende im bunten Fahnenschmuck. Die treuen Jubilare stehen im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

10.07.2012



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen gratulierte Toni Theves, Resi Hoengen, Ferd Krichel, Irmgard Krichel, Dieter Habermann, Monika Strehl und Gerd Grundmann (v.r.) zu ihren Auszeichnungen.

die neue Begegnungsstätte rege zu nutzen. Krichel verwies noch auf die Verlosung, bei der es viele Preisgelder zu gewinnen gab. Die Brudermeisterin der St.-Gereon-Krichel (50 Jahre) und Toni Theves (60 Jahre). Bezirksbundesmeister Josef Kouchen zeichnete ebenfalls mehrere verdiente Schützenbrüder und -schwestern aus, die sich in besonderer Weise um das Schützenwesen verdient gemacht haben. „Ich nehme heute zum ersten Mal eine Ehrung in dieser wunder-schönen Leonhard-Kuhn-Halle vor“, sagte er unter dem Beifall der

Gäste und überbrachte die Grüße des Bezirksvorstands. Kaspar Hoengen, seit 1994 Mitglied und König in 1996, erhielt wie auch der stellvertretende Geschäftsführer Toni Theves (König 1995 und 2005) die Graf von Galen-Plakette. Aufgrund einer Erkrankung nahm Resi Hoengen, die Ehefrau des Jubilars, Urkunde und Ehrenzeichen entgegen. Dieter Habermann, seit 2005 bei den St.-Gereon-Schützen Mitglied, zuvor aber bereits in Lindern aktiv, sowie Brudermeisterin Monika Strehl (seit 1996 Mitglied und 2008 Königin) wurden mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Unermüdlicher Einsatz

Mit dem Hohen Bruderschaftsorden der Historischen Schützenbruderschaft Deutschlands wurde Ferd Krichel eine besondere Ehrung zuteil. Der Schützenbruder wurde nicht nur wegen seiner 50-jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen hob besonders dessen unermüdlichen Einsatz und die Aktivitäten in der Bruderschaft hervor. Nach den Ehrungen wurde der gesellige Teil mit dem Königswalzer eröffnet, die Live-Band „Fine“ sorgte hierbei für die richtigen Töne.

(g.s.)

Imposanter Festzug in Würm

9u-21g
11.07.
2012

Fünf-Dörfergemeinschaft blickt auf **schöne Kirmestage** zurück

Geilenkirchen-Würm. Die Bürger der Fünf-Dörfergemeinschaft Flahstraß-Honsdorf-Müllendorf-Leiffarth-Würm blicken auf schöne Kirmestage zurück, die auch ein paar Regentropfen nicht trüben konnten. Nach dem Königsball am Samstagabend stand am Sonntagmorgen ein gemeinsamer Kirchgang mit sich anschließendem Frühschoppen an.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des großen Festzuges, dem noch eine Feldandacht vor der neuen Bürgerhalle vorausging. Während die Feuerwehrkräfte der Löscheinheit Würm die Verkehrsregelung übernommen hatten, setzten sich die Ortsvereine an der Grundschule in Bewegung. Viele Menschen säumten die Straßen

und sahen die „Uniformierten“ in unterschiedlichsten Farben strammen Schrittes vorbeiziehen. Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm, St.-Hubertus-Schützen Leiffarth und St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf konnten mit dem Kaiserpaar Gerd und Sibille Grundmann das erste gemeinsame Paar der drei Bruderschaften vorzeigen. Mit von der Partie waren auch Prinz Pascal Strehl sowie das Leiffarther Kaiserpaar Hans-Josef und Angelika Gansweid.

Ehrgäste eingereicht

Ortsvorsteher Leonhard Kuhn und Bezirksbundesmeister Josef Kouchen hatten sich in die Riege der Ehrgäste eingereicht.

Einen tollen Blickfang bildete zudem das junge Maikönigspaar des Junggesellenvereins Beeck, Ellen Büsch und Marc Odinius, mit Gefolge.

Mitten im Sommer hatte sich auch die Karnevals-gesellschaft „Würmer Wenk“ zum Mitmarschieren entschlossen und präsentierte ihr Kinderprinzenpaar Luka und Nena. Die Karnevalisten hatten ihre „Hausfanfaren“, die Roten Funken, mitgebracht. Des weiteren sorgten das Musikkorps Würm und das Trommlerkorps Dürboslar beim Festzug für flotte Töne.

Nach einem abschließenden Vorbeimarsch klang die Sommerkirmes des Fördervereins der Ortsvereine Würm mit einem Dämerschoppen aus. (g.s.)



Im Mittelpunkt des Festzuges standen mit dem Kaiserpaar Gerd und Sibille Grundmann die ersten gemeinsamen Majestäten der drei Bruderschaft aus Würm, Leiffarth und Müllendorf. Foto: Georg Schmitz

Einladung

zur Einweihung der Bürgerhalle Würm
in Verbindung mit der Sommerkirmes

Termin: Freitag, 06. Juli 2012; 19:30 Uhr

Ort: Gelände der Kath. Grundschule Würm



19:30 Uhr Eröffnungsfeier

Zapfenstreich mit dem
Musikcorps Würm und dem
Trommlercorps Dürboslar

Anschl.:

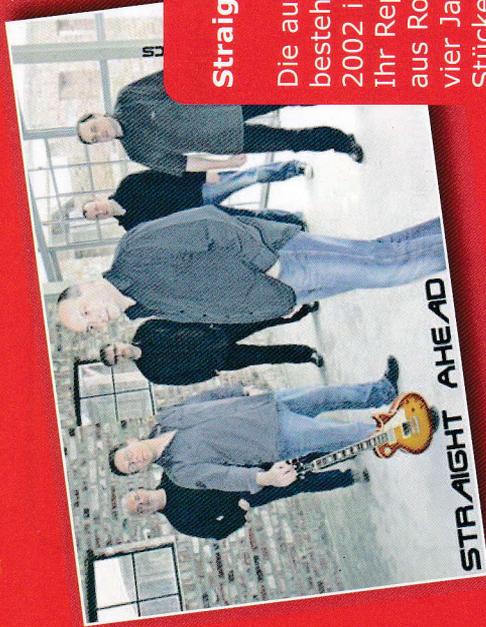
Hallenparty mit der Live-Rock-Band

„STRAIGHT-AHEAD“

Eintritt frei

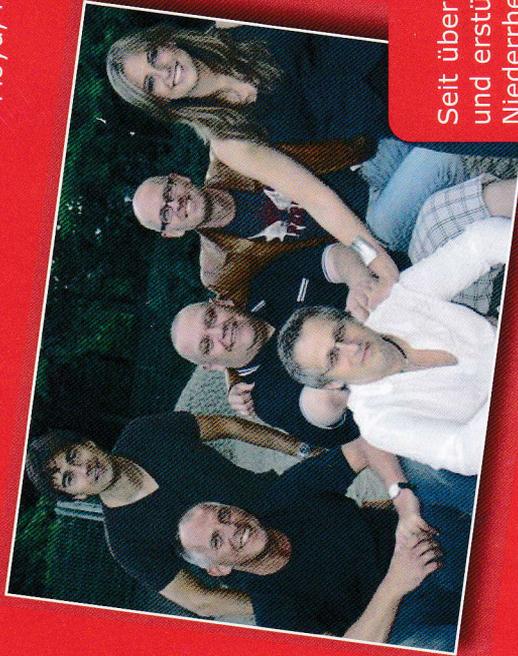
Straight Ahead - Rock Classics

Die aus sechs Musikern bestehende Coverband spielt seit 2002 in der gleichen Besetzung. Ihr Repertoire besteht vorwiegend aus Rock-Klassikern der letzten vier Jahrzehnten und aus neueren Rock Klassiker haben. Hierzu gehören unter anderem Songs von Queen, Dire Straits, Pink Floyd, Metallica, Status Quo.



Seit über 20 Jahren ist FINE aktiv und erstürmt die Bühnen vom Niederrhein.

Ob Rock Classics, TOP40 oder klassische Partyrock-Knaller. FINE passt das Programm auf die Veranstaltung an - damit diese zu einem Erfolg wird und letztlich in einer ausgelassenen Party endet. FINE steht für ehrliche Hand-Made-Musik. Hier läuft nichts automatisch ab - alles wird live gespielt und gesungen.



Partyrock vom FINEsten

Herzliche Einladung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr feiert der Förderverein der Ortsvereine Würm mit den sieben zugehörigen Ortsvereinen die gemeinsame Sommerkirmes in der neuen Bürgerhalle.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltungstage mit Ihrem Besuch bereichern würden.

An allen Veranstaltungstagen ist für Ihr leibliches Wohl bestens durch den Partyservice "Schneebeesen" gesorgt.

Wir bitten Sie, während der Festtage Ihre Häuser mit Fahnen und Wimpeln zu schmücken.

Am Sonntag, dem 08. Juli bieten wir ein Kuchenbuffet an. Falls Sie diese Tafel mit Ihrer Kuchenspende bereichern wollen, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ihre Kuchenspenden nehmen wir gerne am Sonntag, 08. Juli ab 12:00 Uhr in der Bürgerhalle entgegen.

Anneliese Kuhn Tel.: 572
Hannelore Krichel Tel.: 2535
Maria Cüppers Tel.: 383592

nehmen gerne Ihre Kuchenspende telefonisch entgegen.
Vielen Dank.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.fdow.de>

Samstag, 07. Juli 2012

10:00 Uhr: Tag der offenen Tür
Spielmobil, Hüpfburg

20:00 Uhr. Schützenball
mit dem Kaiserpaar
Sibille und Gerd Grundmann

und der Live Band „FINE“



Sonntag, 08. Juli 2012

09:30 Uhr: gemeinsamer Kirchgang mit allen Vereinen

11:00 Uhr: musikalischer Frühschoppen
mit dem „Musikcorps Würm“

14:00 Uhr: Cafeteria

14:45 Uhr: Feldandacht

15:00 Uhr: Festumzug

Anschl.: Dämmerschoppen

Festzugweg: Bürgerhalle, Klosterstr., Im Feldchen, In der Kummel,
Fahrpostenweg, Brückenstr., Raiffeisenstr., Linderner Straße, Franzstr.,
Müllendorfer Straße, Am End, Müllendorfer Str., Klosterstr.,
Vorbeimarsch an der Bürgerhalle Würm



Bauhofleiter Wolfgang Jansen (r.) und Mitarbeiter Franz Krückels zeigen kein Verständnis für die Täter, die mit einer Axt der Kastanie tiefe Wunden zugefügt haben. Nun muss der Baum gefällt werden. Foto: Georg Schmitz

Nicht mehr zu retten

94-
219
10.8.12

Unbekannte zerstören Bäume in der Freizeitanlage

Geilenkirchen-Müllendorf. „Der Baum ist nicht mehr zu retten, er muss beseitigt werden“, sagt Bauhofmitarbeiter Franz Krückels traurig und verärgert zugleich. Bei Mäharbeiten auf dem Grillplatz in der Freizeitanlage Müllendorf hatte er tiefe Einkerbungen in der Kastanie entdeckt.

Unbekannte hatten - vermutlich im Zeitraum zwischen dem 28. Juli und 2. August - den 30 Jahre alten Baum mit einer Axt beschädigt. Wegen der Größe der Wunde sei die Kastanie nicht mehr zu heilen. Er musste am Freitag sogar schnell entfernt werden, denn

bei starken Windböen hätte er an der beschädigten Stelle abknicken können. Auch Bauhofleiter Wolfgang Jansen ist erbost über die Freveltat, die leider kein Einzelfall ist. Franz Krückels kennt etliche Fälle, wo mit Macheten oder Messern Einkerbungen in Bäumen vorgenommen wurden. Mit einer Wundsalbe seien diese Bäume aber noch gerettet worden. Wolfgang Jansen weist darauf hin, dass Personen, die sachdienliche Hinweise zu der Tat in Müllendorf geben können, sich bei der Polizei oder der Stadt Geilenkirchen melden sollten. (g.s.)

Frisch aus dem Ofen

50 50
12.08.
2012

Heute Backfest mit tollem Rahmenprogramm

Geilenkirchen-Beeck. Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck veranstaltet am heutigen Sonntag ab 11 Uhr, zwischen dem „Haus der Landfrau“ und dem „Backes“ am Gemeindeberg, das große „Beecker Backesfest“.

Im Vorfeld haben die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord Hefezöpfen, Weiß- und Rosinen- und das besonders begehrte Schwarzbrot produziert. Schon seit Mit-

te der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf“ an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf locken zum Verzehr in einem idyllischen Ambiente rund um das 1996 erbaute Beecker Backes. Die Fischräucherer Finders bietet ergänzend ein breites Angebot geräucherter Fischdelikatessen an. Natürlich werden auch die verschiedensten Getränke, bis hin zum beliebten Wein von der Nahe angeboten. Ein buntes Rahmenangebot rundet das Geschehen ab. So werden wieder einige Verkaufsstände mit Pflanzen, Kunsthandwerk und Süßwaren zu finden sein. Diverse Kinderbelustigungen sorgen für zusätzliche Attraktionen. Des Weiteren werden Jung und Alt von einem Zauberer und Stelzenläufer unterhalten. (red)

Jugend kickt in Würm

Union feiert 100-jähriges Bestehen

Sup. So
19.8.12

Würm. Vom 24. bis 26. August lädt die Jugendabteilung der SG Union Würm-Lindern im Rahmen der 100-Jahrfeier des Altvereins Union Lindern auf dem Wilhelm-Dohmen-Sportplatz in Würm zum Jugendturnier ein.

Mannschaften aus folgenden Vereinen sind beim Turnier am Start: JSV Alsdorf 2010, SV Brachelen, DJK Gillrath, SSV BW Kirchhoven, SV Klinkum, TuS Germania Kückhoven, SV Marienberg, SV 36

Ophoven/Concordia Birgelen, VfJ Ratheim, SV 09 Scherpenseel, SC 07/86 Setterich, Germania Teveren, SVG Aphoven-Lafeld, FSV 09 Geilenkirchen, TuS Jahn Hilfarth, Viktoria Kleingladbach, Viktoria Koslar, RKS SV Sylvia Landgraaf, BC 09 Oberbruch, FC Randerath/Porselen, FC Union Schafhausen, SV Schwanenberg, SC Susteren, 1. FC Rheinland Übach und der SG Union 94 Würm-Lindern. Das Turnier beginnt am Freitag, 24. August, mit

der E-Jugend ab 17.30 Uhr. Am Samstag, 25. August, folgt das F-Jugendturnier ab 10.30 Uhr.

Bambinis am Samstag

Die Bambinis beginnen um 13.45 Uhr, das F2-Jugendturnier um 16.30 Uhr. Der Sonntag startet mit dem E2-Jugendturnier ab 9.45 Uhr, danach folgt das D-Jugendturnier ab 12.30 Uhr und zum Abschluss des Turnierreigens ermitteln die C-Junioren ab 15.30 Uhr ihren Sieger. (agsb)

Mexican Party mit Jukeboxheroes

Bands und DJs bringen die Nacht zum Glühen

Sup. Sonntag
19.8.12

Geilenkirchen-Beeck. Die Mexican Party im ansonsten so beschaulichen Beeck bei Geilenkirchen hat sich in wenigen Jahren derart etabliert, dass in diesem Jahr erstmals zwei Livebands und ein bekanntes DJ-Team aus der Region die Nacht des 1. September zum Glühen bringen.

Mit den Jukeboxheroes ist eine herausragende Party- und Coverband der Region schon zum zweiten Mal in Folge zu Gast am Gemein-

deberg in Beeck. Zudem wird mit den Mastertones erstmals eine zweite Band auftreten und vor den Jukeboxheroes bereits die Halle in hitzige Stimmung versetzen. Für Eric Strauch, verantwortlich für die Liveacts, ist klar: „Die Bands sind in dieser Konstellation ein Garant für großartige Stimmung und eine lange Partynacht! Das Material der Mastertones ist mitreißend und über die Jukeboxheroes brauchen wir eigentlich kein Wort zu verlieren.“ Damit spielt

Strauch auf die deutschlandweite Bekanntheit der Gruppe an. Zahlreiche internationale Topkünstler, wie Joe Cocker, Sting, Toto, Inner Circle, BAP, Leningrad Cowboys, Manfred Mann oder auch Brings wurden bereits von den Jukeboxheroes supportet und nun gastieren sie auf der Mexican Party Beeck!

Der Outdoorbereich ist für elektronische Beats reserviert. Für eine Fiesta quer durch die Nacht sorgen die Jungs von Fun(k)house,

die vielen bereits von Ruhr-in-Love ein Begriff sind. Simon Hellenbrand, Vorsitzender des Veranstaltungsteams, erklärt, die Kombination aus Liveband und DJs habe sich bewährt. Sein Kollege Daniel Bräuer ergänzt: „Beim Publikum ist von 16 Jahren aufwärts bis Mitte dreißig alles dabei. Wir haben das Glück mit unserem Konzept allen Partywilligen gerecht zu werden.“ Mehr Infos unter www.facebook.com/Mexican-Party. (red)

1.)

IM LOKALTEIL

► Klippen der Wurm kühn umschifft

Geilenkirchen-Würm. Beim 13. Badewannen-Rennen haben am vergangenen Wochenende 4000 Schaulustige die „Kapitäne“ in den Fantasiebooten angefeuert. An der Gaudi, die von „Würmer Wenk“ veranstaltet wird, nahmen auch Gäste aus Frankreich teil.

Montag, 20. August 2012

Klippen der wasserarmen Wurm kühn umschifft

94-219.

20.08.

Beim 13. Badewannen-Rennen feuern 4000 Schaulustige die „Kapitäne“ in den Fantasiebooten an. An der Gaudi, die von der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ veranstaltet wird, nehmen auch Gäste aus Frankreich teil.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. Den subtropischen Temperaturen von 36 Grad ist es in erster Linie zu verdanken, dass am Samstag „nur“ rund 4000 Menschen zum 13. Badewannenrennen an die Wurm pilgerten. Zwischen den ansonsten so beschaulichen Geilenkirchener Stadtteilen Würm und Flahstraß war trotzdem wieder einmal „der Bär los“.

Die vor nunmehr 13 Jahren von der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ ins Leben gerufene Gaudi ist mittlerweile zum Ereignis mit Kult-Status avanciert und hat sich zur publikumswirksamen „Dreistunden-Veranstaltung“

im Kreis Heinsberg entwickelt. Während die Menschenmengen noch den Wurmweg von Geilenkirchen oder Randerath kommend in Richtung Start oder Ziel schlenderten, bereiteten sich die ersten Teams mental auf die wilde Flussfahrt vor.

Misstrauischer Blick

Einige bäugten misstrauisch das sanft dahin plätschernde Flüsschen, das schon bessere Zeiten erlebt hat – was die Wassermenge betrifft. Die regenfreie Zeit der letzten Woche hatte dazu beigetragen, dass der Wasserpegel einen Tiefstand verzeichnete und überall einige Steinbrocken herausragten.

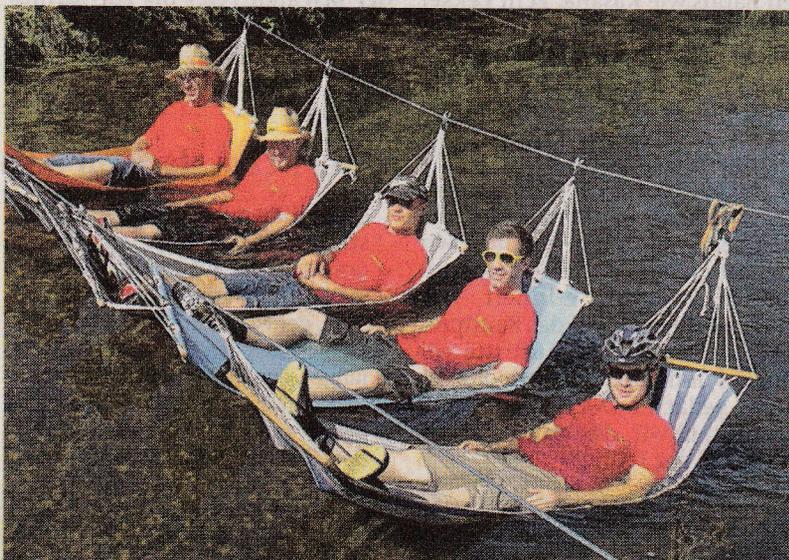
Da drohte die Fahrt für besonders schwere oder große Boote schon kurz nach dem Start beim Überwinden einer der drei Stromschnellen zu scheitern.

Doch erstaunlicherweise kamen später fast alle Boote ganz gut durch, viele mussten allerdings oftmals angeschoben werden. Veranstalter „Würmer Wenk“ fand im Technischen Hilfswerk Übach-Palenberg, dem Malteser Hilfsdienst, den DLRG-Ortsgruppen Geilenkirchen und Übach-Palenberg und der Löscheinheiten Würm wertvolle Unterstützung in Sachen Sicherheit. Insgesamt sorgten 150 Helfer für einen reibungslosen Ablauf des feuchtfröhlichen Spektakels.

Um 15 Uhr ging das erste von 45 Teams an den Start. Die kunstvoll umgebauten, leicht modifizierten oder schrill-schrägen „Schwimmkörper“ zeugten vom Ideenreichtum der Erbauer.

Mit einer gewissen Kreativität

Was da so alles um oder unter einer Badewanne herhalten musste, wies auf eine gewisse Kreativität der Konstrukteure hin. Das „Drumherum“ ist nicht selten entscheidend für das Ankommen im Ziel, wobei die Badewannen manchmal auf den ersten Blick nicht als solche zu erkennen waren. Das war auch nicht unbedingt Pflicht, aber dennoch musste jedes Floß, Boot oder Schiff auf der Grundlage einer Badewanne gebaut sein beziehungsweise eine solche irgendwo beinhalten. Das



Das Jugendheim Süggerath hatte sich mit der Hängemattenreihe eine außergewöhnliche Abkühlung einfallen lassen.

94-Ztg

20.08.

2012

2.)



Zum ersten Mal ging das Wikingerschiff von Thomas Hellebrandt, Chris und Rick Hensgens, Daniel Jansen, Marcel Heinrichs und Florian Stelten beim Badewannenrennen an den Start.

Jugendheim Sürgerath war mit dem „Wurm Wurm“ am Start, übrigens das längste Gefährt auf der Wasserpiste. Das Gefährt beinhaltete sechs Badewannen und ein Dutzend stabilisierende Fässer. Im dritten Jahr waren die „Glorreichen Sieben“ mit ihrem „Conbam-Floß“ aus hochwertigem Bambus mit dabei.

Viel beachtet auch die „Wikinger“ aus dem Selfkant. Herausragend an dem Wikingerschiff war der viereckige, jedoch abgerundete Mast. Eine Lachnummer waren auch die „Notärzte“ Dr. Grabsch und Dr. Fummler, die in entsprechendem Weiß mitpaddelten. Das Promi-Boot hatten diesmal die Vorsitzende des Aktionskreis Geilenkirchen, Dr. Rita Freches-Heinrichs und Bauhofleiter Wolfgang Jansen bestiegen. Gesund, aber klitschenass erreichte das Duo das Ziel.

Die weiteste Anreise hatten sicherlich 35 Franzosen, die aus dem

bretonischen Scaer das Ereignis nicht nur verfolgten, sondern mit einem eigenen „Boot“ teilnahmen. Bevor sie starteten, zeigten sie einen „Zaubertanz“, der ihnen offensichtlich ein schadenfreies Durchkommen garantieren sollte. Dutzende nette Mädels wurden auch beim diesjährigen Badewannenrennen zu Wasser gelassen.

Mit Wassergewehren

Kinder und Jugendliche machten sich ihren eigenen Spaß und spritzten die Passanten mit Wassergewehren nass oder gossen gar ganze Eimerladungen über die Vorbeigehenden.

Siegesprämien gab es beim anschließenden Burgfest in und um Haus Honsdorf übrigens nicht nur für den Erstplatzierten.

Wie bei karnevalistischen Jubiläen üblich, konnte sich jede elfte Badewannenbesetzung als Sieger betrachten.

Gu-
Ztg
20.08.
2012
3.)



Viel Betrieb herrschte am Samstag auf der Wurm bei Würm. Hier schauten sich tausende Schaulustige die tollen Gefährte der Marke „Eigenbau“ an, die sich in Richtung Flahstraß bewegten. Fotos (4): Georg Schmitz



Oftmals mussten die „Badewannen-Kapitäne“ höllisch aufpassen, dass ihr Boot nicht kenterte.



persönlich. preiswert. nah.



**TRANSPORTE + BAUSTOFFE
GARTENLANDSCHAFTSBAU**

**Winters u. Sohn
Inh. Michael Herzog**



6. Sportsfreund-Cup der

SG Union 94 Würm-Lindern

von Freitag, 24. August 2012 bis Sonntag 26. August 2012
auf dem Wilhelm-Dohmen-Sportplatz in Würm

In diesem Jahr haben wir die Besonderheit, dass einer der beiden
Ursprungsvereine unserer jetzigen SG Union 94 Würm-Lindern, der

FC Union 1912 Lindern

sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Manuela

BLUMEN & FEINE ACCESSOIRES

Wir, d.h.

die Jugendabteilung der SG Union 94 Würm-Lindern,
die Initiative „respect“ des Westdeutschen Fußball- und

Leichtathletikverbandes,

und vor allen Dingen

alle beteiligten Fußballerinnen und Fußballer

laden Sie deshalb recht herzlich zu den Spielen auf dem

Wilhelm-Dohmen-Sportplatz in Würm ein.

Selbstverständlich ist an allen Turniertagen für das leibliche Wohl gesorgt.

Die teilnehmenden Vereine und den Spielplan entnehmen Sie bitte den
Innenseiten dieser Broschüre.

SPORTSFREUND

Geilenkirchen

WWW.SPORTS-FREUND.EU





Turnierplan

Freitag, 24. August 2012
 E-Jugendturnier mit 7 Mannschaften
 Beginn: 17.30 Uhr
 Siegerehrung: 20.00 Uhr

Samstag, 25. August 2012
 F-Jugendturnier mit 9 Mannschaften
 Beginn: 10.30 Uhr
 Siegerehrung: 13.30 Uhr

Bambiniturnier mit 7 Mannschaften
 Beginn: 13.45 Uhr
 Siegerehrung: 16.15 Uhr

F2-Jugendturnier mit 3 Mannschaften
 Beginn: 16.30 Uhr
 Siegerehrung: 19.00 Uhr

Sonntag, 26. August 2012
 E2-Jugendturnier mit 7 Mannschaften
 Beginn: 9.45 Uhr
 Siegerehrung: 12.15 Uhr

D-Jugendturnier mit 8 Mannschaften
 Beginn: 12.30 Uhr
 Siegerehrung: 15.15 Uhr

C-Jugendturnier mit 6 Mannschaften
 Beginn: 15.30 Uhr
 Siegerehrung: 19.30 Uhr

Beteiligt sind Jugendmannschaften aus den Vereinen

- | | |
|------------------------|------------------------|
| JSV Alsdorf 2010 | SVG Aphoven-Laffeld |
| SV Brachelen | FSV 09 Geilenkirchen |
| DJK Gillrath | TuS Jahn Hilfarth |
| SSV BW Kirchhoven | Viktoria Kleingladbach |
| SV Klinkum | Viktoria Koslar |
| TuS Germania Kückhoven | RKSV Sylvia Landgraaf |
| SV Marienberg | BC 09 Oberbruch |
| SV 36 Ophoven | FC Randerath/Porselen |
| VfJ Ratheim | FC Union Schafhausen |
| SV 09 Scherpenseel | SV Schwanenberg |
| SC 07/86 Setterich | SC Susteren |
| Germania Teveren | 1. FC Rheinland Übach |

SG Union 94 Würm-Lindern



Gemeinsamer Vogelschuss 2012

der drei Schützenbruderschaften

**St. Gereon Würm - St. Hubertus Leiffarth - St. Josef Müllendorf
in Würm am Gereonhaus**

Herzliche Einladung!



Samstag, 25.08.2012

ab 19:30 Uhr: SOMMERNACHTS - FETE

Sonntag, 26.08.2012

ab 10:00 Uhr: FRÜHSCHOPPEN

ab 14:00 Uhr: CAFETERIA im Gereonhaus

ab 15:30 Uhr: VOGELSCHUSS

Kinderbelustigung mit vielen Angeboten

Leckerer vom Grill



vom Fass, gut gekühlt, am Bierwagen

**Auf Ihren Besuch freuen sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.
die St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V. und
die St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf 1956 e.V.**

Erfinder des drei-Dörfer-Königs bekommt selbst die erste Trophäe

gk-24g
29.08.
2012

Ortsvorsteher Leonhard Kuhn ist gemeinsame Schützenmajestät der

Bruderschaften Würm-Leiffart-Müllendorf. Seit Jahren Engagement für Kooperation.

Geilenkirchen-Würm. Das Bruderschafts-Triumvirat „Würm-Leiffarth-Müllendorf“ hat seinen ersten gemeinsamen Schützenkönig! Mit Leonhard Kuhn schoss ausgerechnet der Schützenbruder den Vogel ab, der als Ideengeber seit Jahren die intensive Zusammenarbeit der Bruderschaften propagiert.

Leo, wie der Ortsvorsteher der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft von den meisten Mitbürgern genannt wird, hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt und in Zeiten ohne König oder Königin für einen gemeinsamen Vogelschuss geworben.

So hat er sich nun verdient, der erste König der drei Bruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf zu sein. Das bringt natürlich auch Verpflichtungen mit sich, denn bei allen Festzügen in den drei Orten werden die Majestäten zugegen sein.

Leo Kuhn selber gehört der Müllendorfer Bruderschaft an und hatte dort bereits 1983 den Vogel abgeschossen. Im Anschluss an seinen erneuten Volltreffer, es war der 157. Schuss bei diesem Wettbewerb, übernahm Müllendorfs Bru-

Schießstand hinter dem Gereonshaus, wie alle Schützenbrüder bestätigen. Sabine Oeben war bis zum letzten Schuss die größte Konkurrentin um die Königswürde.

Leo Kuhn löst Gerd Grundmann ab, der als „Wilder Kaiser“ in die Geschichte der St.-Gereon-Bruderschaft eingehen wird. Zu den ersten Gratulanten gehörten Pfarrer Norbert Kaluza und Bezirksbundesmeister Josef Kouchen, die bei der Proklamation hilfreich zur Seite standen.

„Das ist ein Novum innerhalb des Schützenbezirks Geilenkirchen. Der Weg der Zusammenarbeit ist schon vor Jahren von Leo erkannt und jetzt umgesetzt worden“, lobte Josef Kouchen die Tatsache, dass sich alle drei Bruderschaften hier eingebracht hatten.

Am gleichen Tag wurde auch ein Prinz ausgeschossen. Mit dem 138. Schuss traf Simon Paulußen von den Würmer St.-Gereon-Schützen zielgenau, und auch er wird ab sofort bei den Festzügen und Veranstaltungen zugegen sein. (r.s.)

„Der Weg der Zusammenarbeit ist schon vor Jahren von Leo erkannt und jetzt umgesetzt worden.“

JOSEF KOUCHEN,
BEZIRKSUNDESMEISTER

gk-24g
29.08.'12

dermeister Josef Kurtenbach umgehend die Proklamation, und zusammen mit seiner Ehefrau Anneliese wird Leonhard Kuhn ab sofort die Königswürde offiziell zeigen dürfen.

Es war ein spannender, aber immer mal wieder durch Regen unterbrochener Wettbewerb auf dem



Neben Pfarrer Norbert Kaluza (l.) und Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (5.v.l.) waren es noch mehr Schützenbrüder, die Leo Kuhn (mit Königssilber) und Ehefrau Anneliese, sowie Prinz Simon Paulußen (mit Kette neben Kuhn) zu Amt und Würden gratulierten. Foto: Georg Schmitz

Am Platz, wo der Sonntagskuchen wächst

94.
279
12.09.
2012

Mit dem Planwagen durch die Felder der Umgebung. Lehrreiches über die vielfältigen Aussaaten vor der Nacht im „Heuhotel“.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Beeck. „Da steht ja ein Pferd im Schlafanzug!“, jubelt die kleine Melissa während der Planwagenfahrt durch die Auen rund um Beeck. Dem Pferd hat der Besitzer allerdings eine Schutzdecke umgelegt, um es vor Fliegen und Mücken zu schützen. Ach sooo!

18 Jungen und Mädchen der Klasse 2b der Gemeinschaftsgrundschule Annapark aus Alsdorf sind mit ihren Lehrerinnen Sandra Klinkhammer und Helene Neiwert in diesem Planwagen unterwegs. Die Natur rund um das „Golddorf“ Beeck hat landschaftlich viel zu bieten, doch bei dieser Exkursion stehen die Feldfrüchte im Vordergrund. Und hier kommen Agnes und Hans-Josef Cremer ins Spiel, denn das Ehepaar ist Betreiber des bekannten „Heuhotels“ in Beeck.

Der Cremerhof hat schon unzählige Kinder beherbergt, die sich einen Schlafwunsch im Heu erfüllen wollten. Eingebettet in eine fast unberührte Natur, genießt die Einrichtung einen guten Ruf. Das greift gerne auch die Kreisbauernschaft auf. In Zusammenarbeit mit der Ortsbauernschaft Beeck, deren Vorsitzender Hans-Josef Cremer seit 28 Jahren ist, haben die Kreislandwirte einen „Grünen Infopfad“ ins Leben gerufen, der den



Die Planwagenfahrt durch die Natur rund um Beeck war zugleich eine Lehrstunde für die Jungen und Mädchen. Erklärt wurde ihnen unter anderem der Weg der Zuckerrübe bis hin zum Zucker in einem handelsüblichen Paket.

Fotos: Georg Schmitz

ge-
nd
ter
m-
gs-
nd
en
:hl
:hl
ter
us
lä-
fe-

pfad“ ins Leben gerufen, der den Menschen den Umgang mit den heimischen Feldfrüchten näher bringen soll.

Nach der Anreise zum Heuthotel können sich die jungen Gäste erst einmal auf dem Cremerhof austoben, bevor der große Planwagen anrollt. „Wir wollen die Fahrt mit einer Lernstunde verbinden“, begrüßte Hans-Josef Cremer die

sechs- bis achtjährigen Kinder. Der Landwirt – ganz ohne Lernstoff geht es nicht – verwies auf die sichere landwirtschaftliche Ertragsituation in Deutschland, das sich in dieser Hinsicht in der glücklichen Lage schätzen könne, eine Spitzenposition in der Welt einnehmen zu können.

Die erste Station des „Grünen

Lehrpfades“ waren die „Hohen Tauern“, wie die Erhöhung oberhalb des Anwesens der Familie Becnend in Bееck gerne genannt wird.

„Von hier aus habt ihr bei diesem klaren Wetter heute eine Sicht bis in die Eifel“, zeigt Hans-Josef Cremer in besagte Richtung. „Die Bäume kenn'ich schon, ich bin im Schwarzwald geboren“, meldet sich Melissa abgeklärt zu Wort.

Neben einem Kartoffelfeld wurde Halt gemacht, und Hans-Josef Cremer blieb an einer Informationstafel stehen. „Pommes aus der Unterwelt“, steht dort auf dem Schild. Der Landwirt grub ein paar Kartoffeln aus, um den Kindern zu zeigen, dass diese tatsächlich aus der „Unterwelt“ stammen. Die Jungen und Mädchen bekamen auch Kartoffeln in die Hand, um sie näher untersuchen zu können.

Über die „Linderner Gracht“ ging es zurück auf die andere Seite von Bееck; Stopp an einem Maisfeld. „Was hat Kolumbus mit Mais zu tun?“, lassen die Kinder auf der

dortigen Tafel. Hans-Joset Cremer erklärte, dass Kolumbus den Mais wie auch die Kartoffel aus Südamerika nach Europa gebracht habe. Laura, Lea und Christina sind die ersten Mädchen, die dann ein paar Maiskörner probieren.

Rübe ist eine Königin

Die Fahrt ging bis zum Rübenfeld, an dem Hans-Josef Cremer den Kindern erklärt, dass die Zuckerrübe aus dem Mittelmeerraum stammt und vor ein paar Hundert Jahren nach Deutschland gelangte. „Die Zuckerrübe ist die Königin der Feldfrüchte“, sagte der Fachmann, denn sie bringt den größten Ertrag. „Auf einem Quadratmeter wachsen sieben bis acht Zuckerrüben, aus denen ein Kilogramm Zucker erzeugt wird“, klärt die Infotafel auf. Vor langer Zeit hätten sich nur die Reichen diesen Luxus leisten können. Heute sei Zucker für jeden erschwinglich.

„Ihr Müsli wächst in Rispfen“,

sagt eine Tafel neben einem abge

ernteten Hafelfeld aus, während bei dem Weizenfeld hundert Metern weiter die Ahren zum Tragen kommen. „Hier wächst Ihr Sonntagskuchen“, ist dort zu lesen, und Hans-Joset Cremer erzählte den Kindern, dass Getreide zu Mehl verarbeitet wird. Aus dem Mehl würden Brötchen gebacken oder der Teig für Kuchen zubereitet. Aus einem Quadratmeter Getreidefläche wird ein Kilogramm Mehl gewonnen“, weiß der Landwirt.

Die Rückfahrt führte über der „Grand Canyon“, so der Landwirt zum Heuthotel, wo bereits das Abendessen auf die Kinder wartete. Nach einer Lesestunde ging es ab ins Heu, und so manche „Schlafmütze“ mag in der Nacht der „Hafert gestochen“ haben.

Das außergewöhnliche Abenteuer ging für die 2 b der Annapark-Schule am nächsten Morgen zu Ende. Die Jungen und Mädchen wurden dann von ihren Eltern abgeholt und nach Hause gebracht.



Hans-Josef Cremer gab kindgerechte Informationen über die vielen Feldfrüchte in der Umgebung, hier auch über die Herkunft der Maispflanze.

Eine gute Summe für die Barrierefreiheit

Lions-Club reiht sich ein in die Förderer des Bürgerhauses in Würm. Ebener Weg zum Eingang.

9h. 31g
21.09.
2012

Geilenkirchen-Würm. Die Menschen im Stadtteil Würm sind stolz auf ihr neues Bürgerhaus, das mit Hilfe zahlreicher Hände der heimischen Bevölkerung aus der Fünft-Dörfer-Gemeinschaft zu einem großen Teil in Eigenleistung erstellt wurde.

„Wir haben uns sehr viel zusammengeteilt“, gibt der Vorsitzende des federführenden Fördervereins der Ortsverein Würm, Leonhard Kuhn, unumwunden zu. Sein Dank galt deshalb allen Spendern und Sponsoren, die das vorbildliche Bürgerhaus zum Erfolg geführt hätten.

Kirmes und Hochzeiten

Doch auch wenn bereits die Kirmes und einige Hochzeiten in der großen Halle gefeiert wurden, müssen weiterhin einige Investitionen getätigt werden, um das Projekt zu einem krönenden Abschluss zu bringen. So sind derzeit unter anderem Arbeiten an der Außenterrasse in vollem Gange.

Jetzt sahen sich der Präsident des Lions-Club Übach-Palenberg/Geilenkirchen, Dr. Theo Owczarski, Schatzmeister Georg Rongen und Vorstandsmitglied Wilhelm-Josef Wolff im Bürgerhaus um. Leonhard Kuhn und die Fördervereinsvertreter Toni Bierfeld und Franz-Josef Schröder führten sie durch die Räumlichkeiten. Dies machten sie nicht nur bereitwillig, sondern voller Freude, denn das Trio vom Lions-Club hatte eine



Die Vertreter des Fördervereins, Franz-Josef Schröder, Toni Bierfeld und Leonhard Kuhn (v.l.) dankten Wilhelm-Josef Wolff, Georg Rongen und Dr. Theo Owczarski (v.r.) für die Spende für das Bürgerhaus. Foto: Georg Schmitz

Spende in Höhe von 2500 Euro für die Bürgerhalle mitgebracht. Leonhard Kuhn erläuterte, dass neben vielen Sponsoren auch die Stadt Geilenkirchen zur Realisierung des Bürgerhauses einiges aus dem Konjunkturpaket 2 beigetragen habe. Beim Bau der Halle habe der Förderverein, der als Betreiber für die Vermietung der Halle verantwortlich zeichne, Unterstützung und Beratung durch Heinz Pütz, den Behindertenbeauftragten der Stadt Geilenkirchen, bekommen.

Ebene Zugänge

Deshalb sei die Vereins- und Bürgerstätte auch weitestgehend barrierefrei eingerichtet. So komme der vom Lions-Club gespendete Betrag der Zuwegung im Eingangsbereich zugute, damit auch hier die Barrierefreiheit voll gewährleistet sei.

Leonhard Kuhn, Toni Bierfeld und Franz-Josef Schröder dankten den Lions-Vertretern im Namen aller sieben am Bürgerhaus beteiligten Vereine. Theo Owczarski war sich sicher: „Das ist gut investiertes Geld.“ (g.s.)

Theatergruppe legt mit „Frauenpower“ los

Laiendarsteller proben in Beeck für die Komödien-Premiere. Setzt sich im Wahlkampf der Bürgermeister gegen die Damen durch?

Geilenkirchen-Beeck. Das kann ja heiter werden: Wer die umtriebige Laien-Theatergruppe Beeck kennt, weiß, dass es auch beim neuen Stück turbulent und lustig zugehen wird.

Diesmal gibt es ordentlich „Frauenpower“. In dem Stück von Bernd Gombold steht ein verzwickter Wahlkampf im Mittelpunkt. Die Ortsgewaltigen kandidieren um das Amt des Gemeindevorstehers und gehen davon aus, dass sie weiterhin ganz ungestört ihr Unwesen treiben können. Dazu gehören Ausflüge zur Reeperbahn oder der Besuch einer zwielichtigen Bar. Aber alles kommt anders: Es hat sich eine konservative Frauenliste gebildet, die gravierende Einschnitte in die „heile Männerwelt“ vorsieht und aktiv in den Wahlkampf einzieht! Nach dem Motto: Wir wollen den Jungs mal zeigen, wo es unter weiblicher Führung langgeht.

Doch der Bürgermeister (gespielt von Detlef Kerseboom) wehrt sich, indem er einen Spion in die Frauenliste einschleust. Welche Rolle nun die Tochter des Bürgermeisters (Julia Kohnen), die Bardame (Annabell Schlösser) sowie der schwerhörige Gastwirt (Manfred Walter) in diesem Netz der Intrigen spielen, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. ...

Seit Juni fleißig

In weiteren Rollen sind Guido Küppers, Christa Hensen, Karin Kohnen, Hubert Mohnes, Gisela Küppers, Friedhelm Schmitz, Gisela Jansen und Michael Schlösser zu sehen. Sie alle sollen gut aussehen, für die Maske sorgen Gerda



Die Damen kommen mit Macht: Die Theatergruppe Beeck setzt im neuen Stück auf „Frauenpower“.

füg. Der Text sitzt, nun wird an den Details gefeilt. In wenigen Tagen sollen die Kostüme fertig sein,

Foto: Andrea Schever

Sieben Vorstellungen sind geplant, Kartenvorverkauf hat begonnen

heiter werden: Wer die umtriebige Laien-Theatergruppe Beeck kennt, weiß, dass es auch beim neuen Stück turbulent und lustig zugehen wird.

Diesmal gibt es ordentlich „Frauenpower“. In dem Stück von Bernd Gombold steht ein verzwickter Wahlkampf im Mittelpunkt. Die Ortsgewaltigen kandidieren um das Amt des Gemeinderats und gehen davon aus, dass sie weiterhin ganz ungestört ihr Unwesen treiben können. Dazu gehören Ausflüge zur Reeperbahn oder der Besuch einer zweifelhafte Bar. Aber alles kommt anders: Es hat sich eine konservative Frauenliste gebildet, die gravierende Einschnitte in die „helle Männerwelt“ vorsieht und aktiv in den Wahlkampf einzieht! Nach dem Motto: Wir wollen den Jungs mal zeigen, wo es unter weiblicher Führung langgeht.

Doch der Bürgermeister (gespielt von Detlef Kerseboom) wehrt sich, indem er einen Spion in die Frauenliste einschleust: Welche Rolle nun die Tochter des Bürgermeisters (Julia Kohnen), die Bardame (Annabell Schösser) sowie der schwerhörige Gastwirt (Manfred Walter) in diesem Netz der Intrigen spielen, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden...

Seit Juni fleißig

In weiteren Rollen sind Guido Küppers, Christa Hensen, Karin Kohnen, Hubert Mohnes, Gisela Küppers, Friedhelm Schmitz, Gisela Jansen und Michael Schösser zu sehen. Sie alle sollen gut aussehen, für die Maske sorgen Gerd Cüster, Kathrin Helmgens, Christina Hensen, Gerd Ollertz und Vera Schulte. Als Souffleusen begleiten Trude Hamacher und Anne Kohnen die Aufführungen.

Die zwölf Mitglieder des Ensembles proben mit Regisseurin Lorna Schmitz bereits seit Ende Juni fleißig.



Die Damen kommen mit Macht: Die Theatergruppe Beeck setzt im neuen Stück auf „Frauenpower“.

Foto: Andrea Schever

Der Text sitzt, nun wird an den Details gefeilt. In wenigen Tagen sollen die Kostüme fertig sein, auch das Bühnenbild nimmt langsam Gestalt an. Richtig munter ist es in der Truppe schon jetzt: Nicht selten kommen die Schauspieler bei den Proben aus dem Lachen nicht mehr heraus. Dem Publikum soll es später ganz ähnlich ergehen. (a.s.)

Sieben Vorstellungen sind geplant, Kartenverkauf hat begonnen

Seine Premiere feiert das Stück „Frauenpower“ am Samstag, 24. November, um 20 Uhr, in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2.

Sechs weitere Vorstellungen sind geplant. Die Termine: Sonntag, 25. November, 15.30 Uhr; Freitag, 30.

November, 20 Uhr; Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr; Sonntag, 2. Dezember, 15.30 Uhr; Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr, sowie Samstag, 8. Dezember, 20 Uhr. Die Karten sind im Vorverkauf zu je sechs Euro erhältlich in der Buchhandlung Lyne von de Berg in Geilenkirchen, Gerbergasse 1. Kar-

tenreservierungen nehmen zudem Maria Zobel, ☎ 02453/2166, und Regina Mones, ☎ 02453/2274, entgegen.

Infos online: www.theater-beeck.de

Seit 100 Jahren eine feine Talentschmiede

FC Union Lindern würzt seinen Festabend mit viel Humor. Nachwuchs und altgediente Recken im Blick. Vom Platz gefegt.

Geilenkirchen-Lindern. Der FC Union Lindern hat besondere Festtage erlebt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens war vor allem der große Festabend ein Höhepunkt.

Einziger Wermutstropfen: der magere Besucherzuspruch. Der Festausschuss des FC hatte viel Werbung gemacht und Ehemalige angeschrieben - dennoch blieben einige Plätze im Festzelt leer. Wer gekommen war, wurde jedoch belohnt. Die Anwesenden erlebten ein rund drei Stunden langes, prächtiges Programm mit zahlreichen Highlights. Der Festakt begann mit einer Messe in der Pfarrkirche, wo Pfarrer Norbert Kaluza eine mitreißende Festrede hielt.

Britische Note

Als besonderen Gast begrüßte Vorsitzender Bernd Damm neben Geilenkirchens Bürgermeister Thomas Fiedler, Eduard Meinzer, den Vorsitzenden des Fußballkreises Heinsberg. Der Schirmherr Heiner J. Coenen bewies sein Talent als Verwandlungskünstler und stieg „very british“ als Sir Henry auf die Bühne. Mit dem Ball unter dem Arm und im englischen Outfit blätterte Coenen durch die Geschichte und stieß dabei auf einige Anekdoten. So beim Spiel von 1927 gegen die Eintracht Kempen. Damals war die Union in Fahrt und führte mit 8:0 Toren. Bis 20 Minuten vor dem Schlusspfiff Kempfen die Nase voll hatte und die komplette Mannschaft den Platz verließ - um nicht noch zwei-



Bewegender Moment beim Festakt: Bernd Damm (l.) und Norbert Krichel (r.) begleiten den FC-Jubilatar Adolf Helgers zur Bühne.

chen einen riesigen Job!“ Starker Applaus brauste bei diesen Worten im Festzelt an der Mehrzweckhalle auf. Eduard Meinzer, Vorsitzender des Fußballkreises Heinsberg, Helmut Holländer zog eine humorvolle Bilanz über die Vereinsgeschichte. Er lobte die aktuelle Nachtabschaltung der Laternen verfehlte seine ethische Wirkung nicht. Die wirkliche Talentschmiede.“

Foto: agsb Sportler beim FC Union im Mittelpunkt. Dabei stand besonders Adolf Helgers für 75 Jahre treue Mitgliedschaft im Rampenlicht. Es

Union Lindern hat besondere Festtage erlebt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens war vor allem der große Festabend ein Höhepunkt.

Einziges Wermutstropfen: der magere Besucheranspruch. Der Festausschuss des FC hatte viel Werbung gemacht und Ehemalige angesprochen – dennoch blieben einige Plätze im Festzelt leer. Wer gekommen war, wurde jedoch belohnt. Die Anwesenden erlebten ein rund drei Stunden langes, prächtiges Programm mit zahlreichen Highlights. Der Festakt begann mit einer Messe in der Pfarrkirche, wo Pfarrer Norbert Kaluza eine mitreißende Festrede hielt.

Britische Note

Als besonderen Gast begrüßte Vorsitzender Bernd Damm neben Geilenkirchens Bürgermeister Thomas Fiedler, Eduard Meinzer, den Vorsitzenden des Fußballkreises Heinsberg. Der Schirmherr Heiner J. Coenen bewies sein Talent als Verwandlungskünstler und stieg „very british“ als Sir Henry auf die Bühne. Mit dem Ball unter dem Arm und im englischen Outfit blätterte Coenen durch die Geschichte und stieß dabei auf einige Anekdoten. So beim Spiel von 1927 gegen die Eintracht Kempen. Damals war die Union in Fahrt und führte mit 8:0 Toren. Bis 20 Minuten vor dem Schlusspfeiff Kempfen die Nase voll hatte und die komplette Mannschaft den Platz verließ – um nicht noch zweistellig zu verlieren. So gab es viele Anekdoten im Vereinsleben des FC Union. In seiner Festrede als Schirmherr lobte Heiner J. Coenen den Vorstand und besonders Bernd Damm, der seit 38 Jahren Vorstandsarbeit leistet. „Du und deine Freunde im Vorstand ma-



Bewegender Moment beim Festakt: Bernd Damm (l.) und Norbert Krichel (r.) begleiten den FC-Jubililar Adolf Helgers zur Bühne.

Foto: agsb

chen einen riesigen Job!“ Starker Applaus brauste bei diesen Worten im Festzelt an der Mehrzweckhalle auf.

Helmuth Holländer zog eine humorvolle Parallele zu den Anfangstagen der Union. „1912 gab es noch Petroleumleuchten, die durch einen Nachtwächter gegen Mitternacht wieder ausgemacht wurden. Es scheint so, als würde sich die Geschichte 100 Jahre später wiederholen.“ Der Seitenhieb

auf die aktuelle Nachtabschaltung der Laternen verfehte seine erhellende Wirkung nicht.

Eduard Meinzer, Vorsitzender des Fußballkreises Heinsberg, lobte die vorbildliche Jugendarbeit des 1994 mit der SG Wümm-Lindern fusionierten Vereins und sah darin sein Markenzeichen. „Vereinsleben steht für Lebensfreude und Spaß und gerade der Amateurfußball ist mehr als nur Fußball. Ohne die kleinen Dörfer wäre der Deut-

sche Fußballbund nicht so stark – hier liegt die wirkliche Talentschmiede.“

Präsente des DFB

Der Vorsitzende überbrachte nicht nur die Grüße vom Fußballkreis Heinsberg und Fußballverband Mittelrhein, sondern auch Präsente des Deutschen Fußballbundes. Im Laufe des Abends standen viele Mitglieder sowie verdiente

Sportler beim FC Union im Mittelpunkt. Dabei stand besonders Adolf Helgers für 75 Jahre treue Mitgliedschaft im Rampenlicht. Es war ein bewegendes Bild, als Vorsitzender Bernd Damm und Vorstandsmitglied Norbert Krichel den Jubilar in die Mitte nahmen und zur Bühne schritten.

Für Unterhaltung sorgten „Fun-Girls“ – allesamt Linderner Eigen-gewächse – sowie das Trommler- und Pfeiferkorps.

(agsb)

Tolles Spiel in Würm mit einer gerechten Punkteteilung

SG Union und VfR Übach-Palenberg trennen sich 3:3. Rath-Anhoven schafft in Schwanenberg in letzter Minute den Ausgleich.

SPORT

KREISLIGA A
SG Union

Übach-Palenberg 3:3 (3:1): In einem tollen Spiel, das von beiden Mannschaften intensiv und temporeich geführt wurde, gab es eine gerechte Punkteteilung: Die SG Union mit dem starken VfR-Team hielt mit auch die erste Halbzeit glänzend mit. Den Gastgebern "gehörte" Palenberg drehte nach dem Wechsel

auf Matthias Burbaum erzielte das 1:0 (18.) und war mit einem 35-Meter-Schuss aus spitzen Winkel auch für das 2:0 verantwortlich (31.). Der VfR schaffte durch Riza Acarden Anschluss (35.), doch nur zwei Minuten später erhöhte Burbaum mit seinem dritten Treffer auf 3:1. Im zweiten Abschnitt erhöhte der VfR das Tempo. Medjid Sarac verkürzte auf 2:3 (68.), Acar

gleich mit einem Schuss aus großer Distanz zum 3:3 aus (79.). Würm-Lindern befreite sich in der Schlussphase wieder vom gegnerischen Druck. VfR-Torschütze Sarac sah wegen Tätlichkeit Rot (82.). In der Schlussminute schoss SG-Spieler Philipp Schiffer aus 18 Metern an den Außenpfosten. Eine gute Note verdiente sich Schiedsrichter Thorsten Holz.

KREISLIGA B 1
SV Schwanenberg

II - Viktoria Rath-Anhoven 1:1 (1:0): Auf dem kleinen Aschenplatz kämpfte Rath-Anhoven aufopferungsvoll. Doch Schwanenberg II hatte ein Übergewicht und die klareren Chancen. Doch nur Thorsten Küppers nutzte eine der Möglichkeiten zum 1:0 (34.). Wenig später waren sich die Schwanenberger nach einem

Kopfball sicher, das zweite Tor erzielt zu haben. Doch der Schiedsrichter war anderer Meinung. Auch nach dem Wechsel bestimmte Schwanenberg II die Partie, nutzte aber seine Chancen nicht. Und so kam es, wie es häufiger passiert: In der 90. Minute hielt Rath-Anhoven einen Elfmeter zugesprochen, den Sebastian Heckel zum 1:1 verwandelte. (ste)

Sonntag, 14. Oktober '12

**Patrozinium
zum Fest des Hl. Gereon**

9:30 Uhr Festmesse

in der Pfarrkirche Würm mit
Beteiligung der drei
Schützenbruderschaften (St. Gereon
Würm, St. Hubertus Leiffarth und
St. Josef Müllendorf) und ihren
gemeinsamen Majestäten- dem
Königspaar Leo und Anneliese Kuhn
und dem Prinzen Simon Paulußen

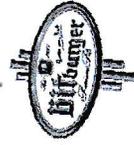
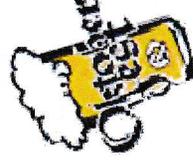
Im Anschluss an den Gottesdienst findet die
Kranzniederlegung am Ehrenmal in Würm statt -
mit Begleitung durch das Musikkorps Würm

*Anschließend gemütlicher
Frühstüppchen im Gereonshaus
Herzliche Einladung an Alle!*



Patrozinium
und
Oktoberfest

*der St. Gereon
Schützenbruderschaft Würm*



Samstag, 13. Oktober '12

*Herzliche Einladung zum
Oktoberfest
im bayrisch geschmückten
Gereonhaus in Würm*



20:15 Uhr Offizieller Fassanstich

des Oktoberfestbieres durch
Peter Zimmermann - -
einer unserer ältesten aktiven
Schützenbrüder

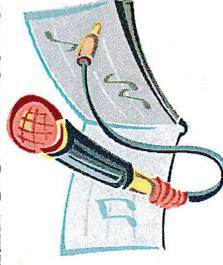
Essen - Trinken - Feiern ...
wie die Bayern!

Krachlederne und Dirndl,
gerne gesehen!



Stimmungsvolle Musik und Tanz
beim

**"Rendezvous mit
Alleinunterhalter Werner"**



Schmackhafte Getränke,



zünftige Speisen,
unterhaltsame Wies'n - Spiele ...

Kommen - Sehen - Mitfeiern

Küche ab 19.30 Uhr geöffnet -
Den Ausschank übernimmt auch in diesem Jahr
wieder die "Löscheinheit Würm"

EINTRITT FREI

Auf Ihren Besuch freut sich die St. Gereon
Schützenbruderschaft Würm

Mit Zipfelhut zum Festreiben

Auch Pfarrer Norbert Kaluza hat beim Oktoberfest der **St.-Gereon-Schützenbruderschaft** jede Menge Spaß. Nach zwei Schlägen fließt das Bier.

Geilenkirchen-Würm. Bayrisches Oktoberfest im Geilenkirchener Stadtteil Würm: Zum zwölften Mal hatte die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm die Bürger der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft zum Fest in das schön geschmückte Gereonshaus eingeladen. Dass die Gäste in „Krachledernen und Dirndl“ sich schon im Vorfeld auf bajuwarische Stimmung eingestellt hatten, dürfte allen klar sein. Die Geschäftsführerin der ausrichtenden St.-Gereon-Schützenbruderschaft, Anнемie Hensen, hieß am Abend viele Gäste zum „rustikalen“ Oktoberfest im feucht-fröhlichen Umfeld willkommen.

Schunkeln bis am Morgen

Neben dem äußeren weiß-blauen Beiwerk und genügend Bier waren Haxn und Weißwurst, Krautsalat und Bratkartoffeln Garant für ein stimmungsvolles Oktoberfest. Eröffnet wurde das Fest mit dem offiziellen Fasanstich. Nachdem im vergangenen Jahr Löscheinheitsführer Josef Zimmermann das Bier zum Fließen gebracht hat, griff diesmal sein Vater Peter Zimmermann zum Hammer. „Ich habe mich mit Schweinshaxn gestärkt und brauche deshalb nur drei Schläge“, teilte der 82-jährige vor dem Fasanstich mit. Es war das erste Mal, dass der Schreinermeister im Ruhestand, der der Bruder-

schaft seit über 60 Jahren die Treue hält, ein Fass anschlug. Zimmermann sollte nicht nur Recht behalten, er lag sogar unter seinem sich selbst gesetzten Ziel: Schon nach zwei gekonnten Schlägen floss der Gerstensaft in Strömen. Gar zünftig ging es dann im Laufe des Abends und der Nacht zu. Schunkeln war bis in die frühen Morgenstunden angesagt, und im „Saal der guten Laune“ konnte Pfarrer Norbert Kaluza mit Zipfelhut und Schneibrille bestens mithalten. Unterstützt wurde die St.-Gereon-Bruderschaft wieder von freiwilligen Kräften der Löscheinheit Würm. Auch zwei Dutzend weiteren Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass das Oktoberfest sich zu einem schönen Erfolg entwickelte.

Der fröhlichen Festivität folgte mit dem Patrozinium am Sonntag ein offizieller und festlicher Anlass.

Die von Pfarrer Norbert Kaluza gelebte Festmesse in der Pfarrkirche St. Gereon wurde vom Kirchenchor St. Katharina Immenhof mitgestaltet. Nach der Messen marschierten die Schützen unter musikalischer Begleitung des Musikkorps Würm zum Ehrenmal, wo im Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder ein Kranz niedergelegt wurde. Ein Frühschoppen bildete den Abschluss der zweitägigen Feierlichkeiten. (g.s.)



Unter den Blicken von Ortsvorsteher Leonhard Kuhn, Leo Hennes und Josef Zimmermann (v.r.) schlägt Pfarrer Norbert Kaluza das Fass an.

Zipfelhut streiben

luza hat beim Oktoberfest
enbruderschaft jede Menge
en fließt das Bier.

es schaft seit über 60 Jahren die Treue
hält, ein Fass anschlug. Zimmer-
mann sollte nicht nur Recht behal-
ten, er lag sogar unter seinem sich
selbst gesetzten Ziel: Schon nach
zwei gekonnten Schlägen floss der
Gerstensaft in Strömen. Gar zünf-
tig ging es dann im Laufe des
Abends und der Nacht zu. Schun-
keln war bis in die frühen Morgen-
stunden angesagt, und im „Saal
der guten Laune“ konnte Pfarrer
Norbert Kaluza mit Zipfelhut und
Schneebrille bestens mithalten.
Unterstützt wurde die St.-Gereon-
Bruderschaft wieder von freiwilli-
gen Kräften der Löscheinheit
Würrn. Auch zwei Dutzend weite-
ren Helferinnen und Helfern ist es
zu verdanken, dass das Oktoberfest
sich zu einem schönen Erfolg ent-
wickelte.

Der fröhlichen Festivität folgte
mit dem Patrozinium am Sonntag
ein offizieller und festlicher An-
lass.

Die von Pfarrer Norbert Kaluza
zelebrierte Festmesse in der Pfarr-
kirche St. Gereon wurde vom Kir-
chenchor St. Katharina Immen-
dorf mitgestaltet. Nach der Messe
marschierten die Schützen unter
musikalischer Begleitung des Mu-
sikkorps Würrn zum Ehrenmal, wo
im Gedenken der verstorbenen
Schützenbrüder ein Kranz nieder-
gelegt wurde. Ein Frühschoppen
bildete den Abschluss der zweitägi-
gen Feierlichkeiten. (g.s.)



Unter den Blicken von Ortsvorsteher Leonhard Kuhn, Leo Hennes und Josef Zimmermann (v.r.) schlägt Peter Zimmermann beim Würrer Oktoberfest das Fass an. Foto: Georg Schmitz

Aus christlicher Überzeugung heraus für Frieden und Fre

Schützenreffen als Anerkennung im Haus Basten. Lob für gute Zusammenarbeit. Siegreiche Teams des Stadtpokalschießens im Mitt

Geilenkirchen. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen hatte für den Bezirksverband Geilenkirchen im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften zum Schützenreffen eingeladen. Die Stadt Geilenkirchen, früher Ausrichter des Schützenempfangs, hatte für die Zusammenkunft das Haus Basten zur Verfügung gestellt. Das Ereignis findet immer im Rahmen der Herbstkirmes statt und gilt als Anerkennung und Wertschätzung der Verdienste um das Schützenwesen.

80 Repräsentanten

So konnte Josef Kouchen eingangs rund 80 Repräsentanten der Bruderschaften mit Majestäten und Brudermeistern an der Spitze in der „Guten Stube“ der Stadt begrüßen. Bezirkspräsident Winfried Müller warf einen Blick auf den an die EU vergebenen Friedensnobelpreis. „Wir müssen uns bewusst machen, dass die Bürger der Europäischen Union den Friedensnobelpreis bekommen haben, und dazu gehören auch die Schützen“, so der Pfarrer. „Der Friedensnobel-

preis ist für mich ein Anlass, den Schützen zu danken, die aus christlicher Überzeugung heraus für Frieden und Freiheit eintreten“, so Müller weiter. Die Schützen würden von Herzen den Frieden leben, und für dieses Vorbild müsse man ihnen Dank zollen. Bürgermeister Thomas Fiedler freute sich, dass die Bruderschaften wieder die „Gute Stube“ der Stadt für das Schützenreffen ausgewählt hätten. Fiedler verwies auf die lokalen Unterschiede, die sich auch bei Schützenbruderschaften zeigen würden und stellte die Frage „Wie können Beecker zusammen mit Würmern feiern?“. Doch es sei sichtbar, dass trotz der lokalen Unterschiede immer wieder zusammen gefeiert werde. Er schätze die unterschiedlichen Charaktere der Bruderschaften, die schließlich auch Abwechslung in die Gemeinschaft bringen würden. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen lobte die Zusammenarbeit der drei Bruderschaften aus Würm, Leifarth und Müllendorf, die mit Leonhard Kuhn erstmals auf einen gemeinsam ausgeschossenen Schützenkönig verweisen können.



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen und Geilenkirchens Bürgermeister Thomas Fiedler (v.r.) sowie Pfarrer Winfried Müller (l.) und Bezirksschießmeister Rudi Baummanns (vorne links) gratulierten den Siegern des Stadtpokalschießens. Foto: Georg Schmitt

stlicher Überzeugung heraus für Frieden und Freiheit

s Anerkennung im Haus Basten. Lob für gute Zusammenarbeit. Siegreiche Teams des Stadtpokalschießens im Mittelpunkt.

Preis ist für mich ein Anlass, den Schützen zu danken, die aus christlicher Überzeugung heraus für Frieden und Freiheit eintreten“, so Müller weiter. Die Schützen würden von Herzen den Frieden leben, und für dieses Vorbild müsse man ihnen Dank zollen. Bürgermeister Thomas Fiedler freute sich, dass die Bruderschaften wieder die „Gute Stube“ der Stadt für das Schützen treffen ausgewählt hatten. Fiedler verwies auf die lokalen Unterschiede, die sich auch bei Schützenbruderschaften zeigen würden und stellte die Frage, „Wie können Beecker zusammen mit Würmern feiern?“. Doch es sei sichtbar, dass trotz der lokalen Unterschiede immer wieder zusammen gefeiert werde. Er schätze die unterschiedlichen Charaktere der Bruderschaften, die schließlich auch Abwechslung in die Gemeinschaft bringen würden. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen lobte die Zusammenarbeit der drei Bruderschaften aus Würm, Leifarth und Müllendorf, die mit Le-



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen und Geilenkirchens Bürgermeister Thomas Fiedler (v.r.) sowie Pfarrer Winfried Müller (l.) und Bezirksschießmeister Rudi Baumanns (vorne links) gratulierten den Siegern des Stadtpokalschießens.
Foto: Georg Schmitz

Vieleicht gelinge eine derartige Kooperation auch bei anderen Bruderschaften. Mit einem „Ich bin stolz, euer Brudermeister zu sein“ endete Josef Kouchens kurze Ansprache. Zusammen mit Ehrenbezirksschützenmeister Andreas Tegtmeyer, Bezirksschießmeister Rudi Baumanns, Pfarrer Winfried Müller und Bürgermeister Thomas Fiedler nahm Josef Kouchen dann die Ehrung der siegreichen Teams des Stadtpokalschießens vor.

Dieses hatte kürzlich auf dem Schießstand der St.-Sebastianus- und Junggesellen-Bruderschaften Geilenkirchen stattgefunden. Die Gastgeber belegten mit 12 von 15 Treffern den vierten Platz. Dritter wurden die St.-Gereon-Schützen Würm (13 Treffer). Den zweiten Platz belegte die St.-Johannes-Bruderschaft aus Prummern (14 Treffer). Sieger des Stadtpokalschießens 2012 ist die St.-Petri- und Pauli-Schützenbruderschaft Immen-dorf, die mit Madita Ohler, Arthur Bündgen, Thomas Markgraf, Andreas Tegtmeyer und Friedhelm Thelen antrat und 15 von 15 möglichen Treffern erzielte. (g.s.)

94-21g
16. Okt. 2012

Viele schöne Spielplätze – und viel Mühe mit der Pflege

Kaputte Flaschen finden städtische Mitarbeiter häufig neben dem Sandkasten. Einigen Flächen droht das Aus. Anwohner helfen mit.

Geilenkirchen. „Der Bauhof der Stadt Geilenkirchen ist für Pflege, Wartung und Kontrolle der Spielplätze zuständig.“ Was Peter Sentis, der stellvertretende Leiter des Bauhofes so sachlich feststellt, gilt sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten. Gute Zeiten, weil viele Kinder gern die Spielgeräte nutzen und in Sandkästen buddeln. Schlechte Zeiten, weil die Instandhaltung der 53 Spielplätze im Stadtgebiet nicht immer ohne Probleme vonstatten geht.

Vandalismusschäden und Verunreinigungen müssen die städtischen Mitarbeiter fast täglich begegnen, wobei der Schwerpunkt naturgemäß in der warmen Jahreszeit liegt. Doch auch jetzt zur Herbstzeit sind Helmut Görtz, Daniel Katzmarzyk und Thomas Kierchhoff pausenlos unterwegs, um die Spielgeräte auf Schäden zu kontrollieren und diese gegebenenfalls rasch zu reparieren. Doch

nicht nur die Klettergerüste, Karsells, Schaukeln und Seilgärten müssen instand gesetzt werden. Auch die Grünanlagen und Sandkästen bedürfen einer intensiven Pflege.

Der Städte- und Gemeindebund empfiehlt die Einrichtung von ei-



nem Spielplatz je 1000 Einwohner. Somit liegt Geilenkirchen mit seinen rund 28 000 Einwohnern statistisch betrachtet weit über der empfohlenen Anzahl. Über diesen positiven Umstand ist nicht nur der seit 18 Jahren für die Spielplätze zuständige Helmut Görtz erfreut. Auch Petra Höpken vom Tiefbauamt begrüßt die Vielfalt der Spielgelegenheiten. „Lediglich

vier Spielplätze sind nicht öffentlich zugänglich, da sie auf dem Gelände von Kindertagesstätten liegen“, sagt sie. Bei einer kürzlich erfolgten Spielplatzüberprüfung hatten externe Fachleute den Plätzen in Geilenkirchen „Vorzeigecharakter“ bescheinigt. „Die sehr gut gewarteten Spielplätze und die daraus resultierenden positiven Allgemeinzustände spiegeln ein funktionierendes Sicherheitsmanagement wieder. Kinder können bedenkenlos die Spielplätze mit ihren abwechslungsreichen Geräten nutzen.“ So steht es im Ergebnis der Spielplatzprüfer.

Der für die Wartung und Instandhaltung der insgesamt 307 Spielgeräte benötigte zeitliche und materielle Arbeitsaufwand ist beträchtlich und auch kostspielig. In der Gesamtzahl der Geräte sind die Sandkästen noch nicht enthalten. Die Plätze werden täglich von Thomas Kierchhoff und Daniel Katz-

marzyk überprüft. Oft ärgern sie sich über die Hinterlassenschaften von Zeitgenossen, die nachts auf Spielplätzen Alkohol bechern und die Flaschen zurücklassen. Deshalb wird besonders auf Glasscherben im Sand geachtet, an denen sich Kinder verletzen können. „Leider haben in letzter Zeit auf stark frequentierten Spielplätzen Vandalismus und Vermüllung zugenommen“, bedauert Petra Höpken.

Schäden rasch melden

Vor allem auf dem Spielplatz oberhalb des Wurmpark sowie an der Feldstraße in Bauchem kommt es häufig zu solch nächtlichem Treiben. Peter Sentis erzählt, dass Anwohner für den Spielplatz am Anemonenweg eine Patenschaft

„Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass weniger benutzte Spielplätze aufgegeben werden müssen.“

**PETRA HÖPKEN,
TIEFBAUAMT GEILENKIRCHEN**

übernommen haben. Seitdem die Bürger jeden Abend das Zugangstor abschließen, habe es dort keinen Vandalismus mehr gegeben. Ein Beispiel, das Schule machen könnte. Sentis: „Es ist sehr wichtig, dass die Spielgeräte pfleglich behandelt werden und jeder Spielplatz nach der Nutzung in einem sauberen und ordentlichen Zustand hinterlassen wird.“ Seine Aufforderung: „Schäden und Verunreinigungen sollten Bürger unverzüglich beim Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen oder beim Tiefbauamt melden.“



Regelmäßig auf dem Prüfstand: Spielgeräte wie hier an der Freizeitanlage Müllendorf haben der stellvertretende

tropfen muss Petra Höpken letztlich eingestehen: „Aufgrund der angespannten Haushaltslage kommen auch die Spielplätze auf den Prüfstand. Es wird sich wohl nicht vermeiden lassen, dass in den kommenden Jahren einige weniger benutzte Spielplätze aufgegeben werden müssen.“ (g.s.)

NACHGEFRAGT

HERBERT BRUNEN

Beigeordneter der Stadt Geilenkirchen



„Der Bauhof ist täglich gefragt“

Wie viel Geld ist für die Pflege und Instandhaltung der Spielplätze im Etat eingeplant?

Brunen: Für die Erweiterung, Einrichtung und den Unterhalt der Plätze haben wir in diesem Jahr 30 000 Euro veranschlagt. Hinzu kommen die Personalkosten.

Wie hoch sind denn die reinen Kosten zur Beseitigung der Vandalismusschäden?

Brunen: Die werden von uns nicht separat erfasst.

Wie stark ist der Bauhof in die Pflege der Plätze eingebunden?

Brunen: Sehr stark. Die Pflege obliegt ausschließlich speziell geschulten Mitarbeitern – schließlich müssen die Geräte regelmäßig gründlich geprüft werden. Auf einigen Plätzen geschieht das täglich.

Steht schon fest, welche Spielplätze aufgegeben werden?

Brunen: Dazu gibt es keine konkreten Planungen. (st)

Viel Spaß mit Minitou

Schöne Ferienspiele im Reitstall Bürsgens

94-249
24.10.12

Geilenkirchen-Müllendorf. Kürzlich fand die Ferienwoche im Reitstall & Ponyzuchtbetrieb Bürsgens in Müllendorf ihren Höhepunkt: Nach einer Woche Ferienspiele führten die Kinder ein Theaterstück auf. Die Geschichte „Minitou“, verfasst von der Hobbykünstlerin Ulrike Bürsgens, wurde durch die 8- bis 10-jährigen Kinder zu einem Theaterstück umgearbeitet und entsprechend geprobt und auch durch eine Reitvorführung ergänzt. Die Kulissen und Kostüme bastelten die Kinder in mühsamer und liebevoller Kleinarbeit selbst. Die Aufführung begann mit einer

tollen reiterlichen Leistung. Zum Motto der Geschichte führten die Kinder eine Zirkusquadrille mit Musik auf, die sie während der Woche unter der Leitung von Christina Hucko einstudiert hatten. Dann folgte die Aufführung des Theaterstücks. Dabei stand der junge Mirko mit dem Pony Minitou im Mittelpunkt. Der Lehrer Schlaufuchs und die Schulklasse erlebten im Laufe der Geschichte, wie aus dem gemobbten Junge ein selbstbewusster und in der Klasse anerkannter Junge wird. Unter dem großen Applaus endeten das Stück und auch die Ferienspiele.



Sie hatten viel Spaß bei ihrem Theaterprojekt: die Ferienkinder des Ponyhofes in Müllendorf und ihre Ausbilder.

Foto: privat



Hubertusball

03. November 2012

Beginn 20:00 Uhr

Bürgerhalle - Würm

EINTRITT FREI

HUBERTUSBALL 2012

ST. HUBERTUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT LEIFFARTH 1950 E.V.



Samstag 03.11.2012 - große Tombola

- 1.Preis: Wellness-Gutschein für 2 Personen
in der Roetgen-Therme
incl Übernachtung
- 2.Preis: Präsentkorb
- 3.Preis: Design-Telefon

Sonntag 04.11.2012

9:30 Uhr Patrozinium für die Lebenden und Verstorbenen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

- Kranzniederlegung am Ehrenmal in Leiffarth unter Begleitung der St. Gereon Schützen Würm, St. Josef Schützen Müllendorf sowie des Musikcorps Würm
- Anschließend: Frühschoppen und gemütliches Beisammensein in der Bürgerhalle



Kranken-, Dialyse-, Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten? Sprechen Sie uns an!

Taxi Venrath 02462 / 4646



KG Wümmen Wenk e.V.
1949



Nährischer Fahrplan 2012/2013

Verlosung

1. Preis	Golf-Schnupperkurs bei „Birdie Golf“,	09.11.2012	Prinzenproklamation
2. Preis	„Fresskorb“	05.01.2013	Kappensitzung Lindern
3. Preis	Tannenbaum	26.01.2013	Galasitzung
4. Preis	Gutschein der Gaststätte Basten	27.01.2013	Kindersitzung
5. Preis	Pflanzkübel	03.02.2013	karnevalistischer Frühschoppen
		07.02.2013	Karnevalstreiben in Zusammenarbeit mit dem FdOW
		09.02.2013	Prinzenball
		10.02.2013	Ferkel- & Sauhallparty
		11.02.2013	Rosenmontagszug, anschl. Zugball

Und noch viele weitere wertvolle Preise.

Der Lospreis beträgt 0,50 €. MITMACHEN LOHNT SICHI!

Wir werden auch in diesem Jahr wieder einen Hausverkauf durchführen.

Prinzenproklamation

am **09.11.2012**

um **20:11** Uhr

erstmalig in der

Bürgerhalle Wümm

(Klosterstraße 13)

Hallo liebe Karnevalsfreunde und -freundinnen!

In wenigen Tagen beginnt die fünfte Jahreszeit, die von der KG Würmer Wenk mit der traditionellen Prinzenproklamation eingeläutet wird. Alles wird sein wie immer, außer der Veranstaltungsort. Denn in diesem Jahr findet die Prinzenproklamation erstmals in der neuen Bürgerhalle an der Grundschule in Würm statt. Wir Karnevalisten werden erstmals die Atmosphäre des auf die Bedürfnisse der Ortsvereine abgestimmten Gebäudes erleben.

Doch eines wird sich nicht ändern! Das Geheimnis um das „neue“ Prinzenpaar, das Prinzenpaar der Session 2012/2013, der KG Würmer Wenk wird erst im Laufe dieser Veranstaltung gelüftet. Bis es so weit ist, können Sie unser abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm genießen.

Neben der Vorstellung des Kinderprinzenpaares der neuen Session werden die Jungs und Mädels bzw. Frauen ihre neuen Sessionstänze erstmals vor heimischem Publikum präsentieren. Natürlich werden auch die „Roten Funken“ ihre Visitenkarte an diesem Abend abgeben. Außer dem Stimmungsduo „Op Kölsch“ und „Manni O.“ wird uns auch wieder die KG Venroder Wenk besuchen und dem neuen Prinzenpaar die Ehre erweisen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch in der neuen Halle und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Bis dahin, Ihre *KG Würmer Wenk*

Programm

Prinzengarde

das „neue“ Kinderprinzenpaar

„Op Kölsch“

Würmchengarde

Fanfarenkorps „Rote Funken“

KG Venroder Wenk

das „alte“ Prinzenpaar Stephan I.

& Michaela I.

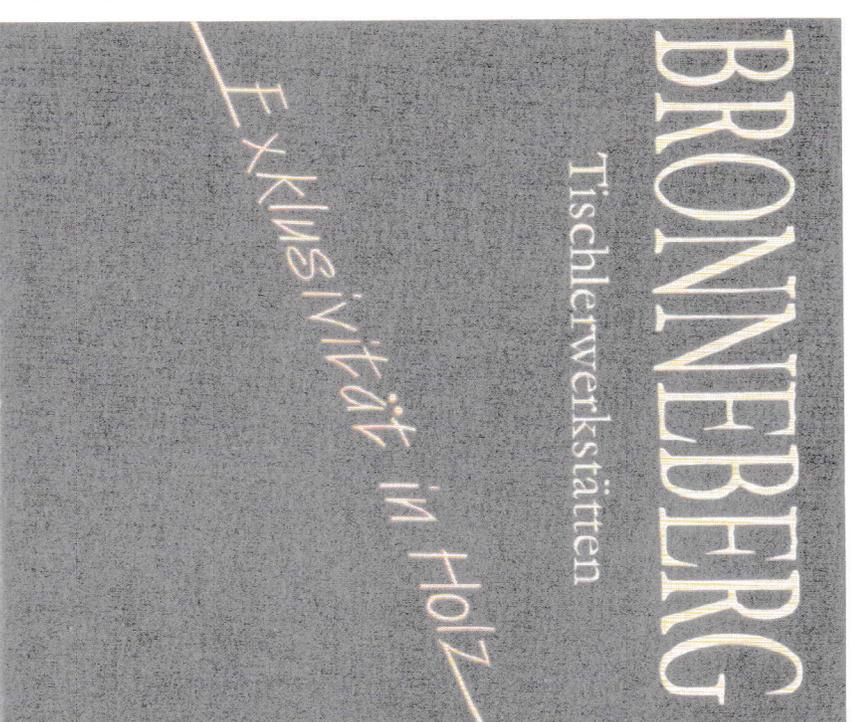
Manni O.

Showtanzgruppe „Las Chaotas“

Funkengarde

Proklamation des „neuen“ Prinzenpaares

Große Verlosung



Anspruchsvolle Gestaltung
Individuelle Beratung
Stilvoll bis modern

Tischlermeister

Franz-Josef Bronnerberg

Arnold-Sommerfeld-Ring 30
52499 Baesweiler

Telefon 024011895353

Telefax 0245312963

(30.10.2012)

An die Pfarrgemeinde St. Gereon Würm !

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir treffen uns für den

St. Martinszug am

Samstag, den 10. November 2012 um 18.00 Uhr

in der St. Gereon Kirche.

Die Martinskärtchen werden von unseren Verteilern bis
zum 07. November 2012 an Kinder (bis 15 Jahre)

in der Pfarre Würm (außer Beeck) gegen eine Spende verteilt.

*Sollte ein Kind bis zum 07. November 2012 kein Kärtchen bekommen haben,
können diese bei Rudi Baumanns, Am Leiffarther Hof 1, Leiffarth, Tel. 660
abgeholt werden. Letzter Abholtermin ist der 08. November 2012.*

Für Kinder die nicht in der Pfarre Würm wohnen kostet die Martinstätte 6,00 Euro

St. Martinszug Würm

-Laternenprämierung-

An alle, die gerne basteln!!!

Wer Lust hat, eine Laterne zu basteln, kann hierfür einen tollen Preis gewinnen.

Die schönsten Laternen werden in der Kirche am 10.11.2012 um 18 Uhr ausgewählt und vor dem Martinszug vom St. Martin prämiert.

Prämiert werden:

- 1 Kindergartenlaterne (Gruppenpreis)
- 1 Schullaterne (Geldpreis für die Klassenkasse)
- 3 Laternen von jungen Bastlern aus der Pfarre

Wir freuen uns auf viele schöne Laternen und einen schönen Martinszug!

(Bitte wenden!)

Prinz Guido erfüllt sich seinen Traum

94-249

13.11.

2012

KG Würmer Wenk lüftet wie gewohnt erst spät ihr Geheimnis. **Erste Prinzenproklamation** in neuer Bürgerhalle. Es regieren Tollitäten Guido und Marlu.

Geilenkirchen-Würm. Die Prinzenwürde muss eine besondere Würde sein. So kullerten bei der Verabschiedung des Vorjahresprinzenpaares Stephan I. und seine Lieblichkeit Michaela I. (Haselör) fast literweise die Tränen. Auf der anderen Seite herrschten bei der Vorstellung des neuen Prinzenpaares wahre Glücksmomente.

Erstmals erlebte die neue Bürgerhalle in der Klosterstraße von Würm eine Prinzenproklamation und bestand diesen Test. Die übrigen Ortsvereine, wie die Schützen, übernahmen die Bewirtung, auch hier machte man wichtige Erfahrungen bezüglich verteilter Aufga-

ben
das Programm. Die Instrumente des Fanfarencorps „Rote Funken“ waren auf Hochglanz poliert, die Trommeln waren gut gespannt. Die Roten Funken sind das Aushängeschild der KG Würmer Wenk, ohne das Fanfarencorps würde beim Karneval im Würmerland etwas fehlen.

Erster Höhepunkt war die Proklamation des Kinderprinzenpaares. Hier standen Prinz Joel und Prinzessin Lena Marie im Mittelpunkt, die beiden hatten richtig Spaß auf der großen Bühne, ließen sich vom Narrenvolk feiern. Die Würmchengarde der Karnevalsge-

sellschaft zeigte kein Lampenfie-



„Wenn ich einmal groß bin werde ich auch so ein großer Prinz“, blickt hier der kleine Prinz Joel zum großen Prinzen Guido. Die beiden Prinzessinnen Marlu und Lena Marie (l.) haben ihren Spaß. Fotos: agsb

Seinen Traum

KG Würmer Wenk lüftet wie gewohnt erst spät ihr Geheimnis. Erste Prinzenproklamation in neuer Bürgerhalle. Es regieren Tollitäten Guido und Marlu.

Geilenkirchen-Würm. Die Prinzenwürde muss eine besondere Würde sein. So kullerten bei der Verabschiedung des Vorjahresprinzenpaares Stephan I. und seine Lieblichkeit Michaela I. (Haselör) fast literweise die Tränen. Auf der anderen Seite herrschten bei der Vorstellung des neuen Prinzenpaares wahre Glücksmomente.

Erstmals erlebte die neue Bürgerhalle in der Klosterstraße von Würm eine Prinzenproklamation und bestand diesen Test. Die übri-gen Ortsvereine, wie die Schützen, übernahmen die Bewirtung, auch hier machte man wichtige Erfahrungen bezüglich verteilter Aufga-ben.

Traditionell eröffnet die KG Würmer Wenk die Karnevalsse-sion mit ihrer Prinzenproklama-tion. Präsident Manni (Manfred) Walter führte wie gewohnt durch

das Programm. Die Instrumente des Fanfarencorps „Rote Funken“ waren auf Hochglanz poliert, die Trommeln waren gut gespannt. Die Roten Funken sind das Aus-hängschild der KG Würmer Wenk, ohne das Fanfarencorps würde beim Karneval im Würmer-land etwas fehlen.

Erster Höhepunkt war die Pro-klamation des Kinderprinzenpaa-res. Hier standen Prinz Joel und Prinzessin Lena Marie im Mittel-punkt, die beiden hatten richtig Spaß auf der großen Bühne, ließen sich vom Narrenvolk feiern. Die Würmchengarde der Karnevalsge-sellschaft zeigte kein Lampenfie-ber, und der Auftritt der Mini-bande sorgte für Begeisterungs-stürme. Die Augen der kleinen „Würmchen“ waren dann auf Ma-dita Deckers gerichtet. Einmal so auf der Bühne wirbeln wie das grö-



„Wenn ich einmal groß bin werde ich auch so ein großer Prinz“ blickt hier der kleine Prinz Joel zum großen Prin-zen Guido. Die beiden Prinzessinnen Marlu und Lena Marie (l.) haben ihren Spaß. Fotos: agsb

ßere Tanzmariechen, das wünsch-ten sich viele der kleinen Gardis-ten. Und dann zeigten die großen Damen einen Showtanz der Extra-klasse: die Showtanzgruppe „Las Chaotas“ legte wie ein Wirbel-sturm über die Bühne, auch die-sem hielt die Halle stand.

Präsident Manni Walter hatte keine Zeit zum Luftholen, es ging Schlag auf Schlag, und als erste Gastbruderschaft wurden die be-freundete „Venroder Wenk“ emp-fangen. Seit vielen Jahren besteht hier die Freundschaft, die Venrat-her fühlen sich wohl bei der KG Würmer Wenk.

Und dann zeigte der Nachwuchs der Würmer Wenk tänzerisches Ta-lent. Angeführt vom Fanfa-rencorps zeigte das Tanzpaar und die Funkengarde Talent, im Nach-wuchs hat die KG viele Juwelen. Mi-Stimmungssänger Manni O. stand ein weiterer Wirbelsturm auf der Bühne, zeigte sich als großer

Stimmungsgeber. Und bevor es dann so richtig spannend wurde, zog die KG Grاسبürger aus Rande-rath-Himmerich ein und machte beste Werbung in eigener Sache, auch hier sind ist der tänzerische Nachwuchs „Spitze“.

Bewegende Momente

Beim Eimarsch der gastgebenden Gesellschaft stand das Prinzenpaar Stephan und Michaela Haselör zum letzten Mal im Mittelpunkt, und der Abschied fiel viel schwerer als angenommen. Prinzessin und Prinz konnten die Tränen nicht unterdrücken, ließen sie schließ-lich kullern. Und es gab einen be-wegenden Moment. Die übrigen Prinzenpaare aus dem Stadtgebiet Geilenkirchen standen ebenfalls auf der Bühne, verabschiedeten die neuen Freunde. Und gemein-sam, so schien es, sangen alle ihren Schmerz aus. „Niemals geht man

so ganz...“ wurde zum Hit des Abends.

Aber dann sollte die Spannung bis ins Unendliche steigen. Der große rote Schirm bahnte sich sei-nen Weg zur Bühne. Der Präsident ließ dann die Katze aus dem Sack und das Prinzenpaar aus Regen-schirm. Prinz Guido und seine Lieblichkeit Marlu (Küppers) erleb-ten die ersten Glücksmomente ih-rer Regentenzeit.

Der neue Prinz erhielt die Prin-zenfeder und das Zepfer, fühlte sich wie seine Prinzessin im steb-ten Himmel. Die Gesangsgruppe „Op Kölsch“ petschte die Stim-mung weiter hoch. Ein weiteres Highlight war der Eimarsch der KG Lot se Loope (Immenwauwe-ler), IKV Teveren, Süggerather Spätlese und GKV (Geilenkirchen), die Grاسبürger waren erneut dabei und es gab es herrliches farben-prächtiges Bühnenbild mit viel Tamtam. (agsb)



Präsident Manni Walter ernannte Addi Wille aufgrund seiner Verdienste im Brauchtum zum Ehrenmitglied des Vereins.

2012



Die Missionsgruppe

„Helfende Hände“

lädt ein zum

Weihnachtsbasar

im Gereonhaus in Würm

SAMSTAG, 24. NOVEMBER 13.30 – 17.30 UHR

SONNTAG, 25. NOVEMBER 10.30 – 17.00 UHR

Angeboten werden Weihnachtsbasteleien; Advent- und Türkränze; Grußkarten; Selbstgestricktes und viele Kleinigkeiten für jede Gelegenheit.

Bei einer **Verlosung** können Sie Ihr Glück versuchen.

Selbstverständlich ist unsere **Cafeteria** geöffnet.

Hierfür nehmen wir Kuchenspenden sehr gerne entgegen.

Der Erlös ist je zur Hälfte für die Leprahilfe Schiefbahn und für „Kinder in Not“ bestimmt.

Sparzwang macht vor Weihnachten nicht Halt

96-219
29.11.'12

Im vergangenen Jahr standen in Geilenkirchens Ortschaften 37 leuchtende Bäume – jetzt gibt es **bloß noch einen Baum** im Zentrum. In Müllendorf nehmen Nachbarn die Sache selbst in die Hand. Einer davon ist ein Christkind.

VON STEFAN SCHAUM

Geilenkirchen-Müllendorf. In Beck steht diesmal keiner, auch nicht in Immendorf, Lindern oder Grotenrath. Überall dort, wo noch im vergangenen Jahr die Weihnachtsbäume wie selbstverständlich leuchteten, bleiben die Plätze diesmal leer. Da wird kein Bauhofmitarbeiter mehr anrücken, um Tannen aufzustellen und sie mit Lichterketten zu schmücken. Der Sparzwang der klammen Kommune – er gilt auch zur Weihnachtszeit.

Für die Kinder

Müllendorf ist da keine Ausnahme. Und im Prinzip hat Helmut Sieberichs dort sogar Verständnis für den harten Sparkurs. „Schon klar, dass die Kommune das Geld nicht mehr so dicke hat und sich nicht alles leisten kann“, sagt der 68-Jährige. Doch geht es um Weihnachten, wird der Mann schnell kritisch. Schließlich sei er ja ein echtes Christkind, wie er lachend sagt. Geboren am 25. Dezember. Da könne es doch wohl nicht angehen, dass der kleine Platz neben dem Denkmal an seinem persönlichen Feiertag einfach so leer bleibt!

Das bleibt er auch nicht, schon am Samstag kommt die Tanne. Allerdings nicht von der Stadt, sondern vom Grundstück von Marion und Franz-Josef Hengsbach. Gefällt ist sie bereits. An die fünf Meter ist die Tanne hoch, ein stattliches Teil. Das Müllendorfer Paar hat viele Nadelbäume hinterm Haus. „Es war für uns gar keine Frage, dass wir einen davon für die Dorfgemeinschaft spenden“, sagt Marion Hengsbach. Vor allem für die Kinder, denn es wohnen schließlich noch ein paar Kleine in dem 100-Einwohner-Örtchen. „Das wäre doch zu schade, wenn die hier keinen Baum mehr hätten“, sagt die Frau, die es selbst nicht anders kennt. 52 Jahre ist sie alt, schon immer wohnt sie hier. „Und da stand immer, immer ein Baum.“

Früher stand daneben ein Trafo, vor ein paar Jahren hatte die Stadt eigens für den Weihnachtsschmuck eine kleine Säule mit Steckdosen installiert. Die wollen die Müllenberger aber nicht antasten. „Sonst heißt es noch: Die klauen uns den Strom“, sagt Helmut Sieberichs. Stattdessen wird

ein Verlängerungskabel bis zum Haus der Hengsbachs gelegt. Die Kosten wollen sie sich anschließend teilen, die Sieberichs, die Hengsbachs und noch ein paar andere Nachbarn. Sauer sind sie deswegen nicht. Aber es wurmt sie schon ein wenig, „dass in den Randgebieten der Stadt an solchen Dingen gespart wird, während im Stadtzentrum ein großer Baum steht und leuchtet“, sagt Marion Hengsbach.

Das läppert sich

Den gibt es auf dem Marktplatz. Und es ist der einzige, wie Beige-

„Dass die Stadt sparen muss, ist schon klar. Aber es kann nicht angehen, wenn zunächst in den Randgebieten alles gekürzt wird.“

MARION HENGSBACH

ordneter Herbert Brunen unterstreicht. „Der Nikolausmarkt würde wohl kaum so gut wirken können, wenn wir auch dort keinen Baum aufgestellt hätten“, sagt er. Was den Rest der Bäume betreffe: keine Chance. Nicht bei 30 Ortschaften. „Im vergangenen Jahr haben wir 37 Bäume im Stadtgebiet aufgestellt, da ist jetzt gar nicht mehr dran zu denken.“ Kosten für die Bäume, den Strom, die Mitarbeiter des Bauhofs – das läppert sich. Die genaue Summe kennt er zwar nicht, „aber das sind

Nachschub ist gesichert

Das Ehrenamt kostet bekanntlich nichts und die Müllendorfer sind schon stolz darauf, den eigenen Baum auf den Weg gebracht zu haben. Daran wollen sie festhalten. „Wir haben in der Tannenschonung noch genug Nachschub für die kommenden Jahre“, sagt Marion Hengsbach. Man sei ja froh, dass wenigstens die Nachtabschaltung der Laternen wieder vom Tisch sei. „Da wollen wir jetzt nicht das Christkind im Dunkeln stehen lassen“, sagt Helmut Sieberichs. Und damit meint er vielleicht auch ein klein wenig sich selbst.



Der ist von uns für Müllendorf: Marion und Franz-Josef Hengsbach sowie Annemarie und Helmut Sieberichs (v.l.) haben ihrem Dorf den Weihnachtsbaum spendiert – weil die Stadt es nicht mehr kann. Foto: S. Schaum

Gl-219

Ein Erfolg dank „Frauenpower“

Theatergruppe aus Beeck feiert eine umjubelte Premiere. Im Stück steigen die Damen den unzüchtigen Lokalpolitikern gehörig aufs Dach.

Geilenkirchen-Beeck. Bei der Premiere der Laientheatergruppe Beeck gab es jüngst viel Applaus für eine ordentliche Portion „Frauenpower“.

Im Mittelpunkt des Stücks von Bernd Gombold steht ein verwaltiger Wahlkampf. Die Ortsgeordneten kandidieren um das Amt des Gemeinderats und gehen davon aus, dass sie weiterhin ganz ungestört ihr Unwesen treiben können. Dazu gehören Ausflüge zur Reeperbahn oder der regelmäßige Besuch zwielichtiger Bars. Aber alles kommt anders: Es hat sich eine konservative Frauenliste gebildet, die gravierende Einschnitte in die „heile Männerwelt“ vorsieht und aktiv in den Wahlkampf einzieht. Dabei handelt es sich um Kunigunde Schlotterbeck (Christa Hensen), Gerda Scharf (Karin Kohnen), Emma Hering (Gisela Küppers) und Gisela Keusch (Gisela Jansen). Die Damen machen eine Kampfansage, die Wirkung zeigt: Bürgermeister Heinz Gescheid (Detlef Kerseboom) sieht sich gezwungen, hinter die Pläne der Konkurrentinnen

zu kommen. Dazu muss Gemeindevizeinspektor Hannes Klug (Guido Küppers) herhalten. Überzeugend als Frau verkleidet, mimt er die verlassene Ehefrau und schließt sich der Frauenbewegung an.

So einfach ist es nicht

Doch so einfach, wie sich Bürgermeister Gescheid das mit dem Spion und dem Gewinn der Wahl vorstellt, läuft es nicht ab. Wenn nämlich die Bardame Marylin (Annabell Schlösser) aus dem „Rosaroten Panther“ es schafft, die Politiker beim Besuch oben ohne für ein „Werbeplakat“ abzulichten. Überdies scheint der Wirt (Manfred Walter) des Gasthauses „Ratsstube“ nicht immer ganz so schwer von Begriff zu sein, wie er tut. . . . Doch wie eine richtige Komödie es erfordert, endet aller Wettstreit am Ende im selben Ziel. Und für die Bürgermeisterstochter Anni (Julia Kohnen) gibt es nach dem Stress um ihren Abiball noch ein erfreuliches Ende. Sieben ausverkaufte Vorstellungen sprechen für die Qualität der Darsteller. Damit alle



Madete Bierbäuche in Aktion: Bardame Marylin (Annabell Schlößer) lichtet diesen Anblick nur zu gerne ab.

issen, sorgen Gerda Cüster, in Helmgens, Christina Hen-Gerda Ollertz und Vera ze für die teils aufwendigen

Masken. Als Souffleusen begleiten Trude Hamacher und Anne Koh-nen die Aufführungen und helfen über kleine Holperer im Text hin-

weg. Der heftige Applaus war Lohn für manche Mühe: Seit Juni hatte das Ensembles unter der Leitung von Karin Kohnen fleißig geprobt.

Foto: Andrea Schever

So wird es weitergehen. Denn für die Theatermacher aus Beck heißt es stets: Nach der Premiere ist vor der Premiere. (as)

S&F
Meisterbetrieb
Bedachungen GmbH

Professor-Schröder-Str. 58 52511 Geilenkirchen
 Telefon: 02453 2970 Fax: 02453 382159

 **Mike Schiffer & Ronny Fischer** 

Mobil: 0163 5882000 Mobil: 0163 5882001
 E-mail: sf@sf-bedachung.com <http://www.sf-bedachung.co>

Service rund um's Dach...

Kaminholz
Grabpflege
Gartenpflege
Weihnachtsbaumkultur

Diederen



Kaminholzhandel

Professor-Schröder-Straße 81
 52511 Geilenkirchen-Beeck
 Telefon: 0 2453 / 378 992 2
 Mobil: 0 172 / 53 34 137

iw

„Die Küche“
Jürgen Walter
 KÜCHENTECHNIKER

• BERATUNG
• PLANUNG
• VERKAUF
• MONTAGE

EIGENE KÜCHENAUSSTELLUNG

Kreisbahnstraße 52
 52511 Geilenkirchen-Gillrath
 Telefon: (0 24 51) 6 77 44
 Telefax: (0 24 51) 6 47 49


Theatergruppe BECK e.V.

präsentiert
 im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Geilenkirchen:



Frauenpower

Komödie in drei Akten
 von
Bernd Gombold

Liebe Theaterfreunde,

in wenigen Wochen ist es wieder soweit. In der Vereinsstätte in Geilenkirchen-Beeck öffnet sich der Vorhang für eine neue Theatersaison. Mit der Komödie „Frauenpower“ von **Bernd Gombold** glauben wir auch in diesen Jahr wieder ein Stück gefunden zu haben, mit dem wir Ihnen einen erfreulichen Theaterabend bereiten können. Alle Informationen zu unseren Aufführungen können sie den folgenden Seiten entnehmen, oder besuchen Sie uns im Internet auf der Seite www.theater-beeck.de.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die zahlreichen Besuche und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck e. V. wird auch weiterhin versuchen, Ihnen mit unseren Aufführungen von lustigen Theaterstücken eine vergnügliche Abwechslung vom Alltag zu bieten.

Bis bald in unserem Theater.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kohnen

Karin Kohnen

1. Vorsitzende

Inhaltsabriss

„Frauenpower“

Eigentlich sollte es in der Gemeinde wieder einen Kommunalwahlkampf geben, wie man ihn kennt. Die Ortsgewaltigen kandidieren um das Amt des Gemeinderats und gehen davon aus, dass sie weiterhin in Bezug auf ihr Amt ihr Unwesen treiben können, z B. Ausflug zur Reeperbahn oder Resuch einer Bar.

Aber alles kommt anders :

Es hat sich eine konservative Frauenliste gebildet die gravierende Einschnitte in die "heile Männerwelt" vorsieht und aktiv in den Wahlkampf zieht. Doch der Bürgermeister wehrt sich in dem er einen Spion in die Frauenliste einschleust.

Welche Rolle nun die Tochter des Bürgermeisters, die Bardame sowie der schwerhörige Gastwirt am Ort des Geschehens spielen, soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

BUCHHANDLUNG
LYNE VON DE BERG
SCHREIBWAREN · BÜROBEDARF · MUSIKALIEN · OHG

Die älteste Buchhandlung · Seit 65 Jahren in Geilenkirchen
Ticketverkauf für kulturelle Veranstaltungen + Heimspiele von Alemannia Aachen
Anzeigenannahme AZ/Super Sonntag/Super Mittwoch



Gerbargasse 1 · 52511 Geilenkirchen
Tel. (0 24 51) 22 74 · Fax (0 24 51) 6 64 70
eMail: lynevondeberg@t-online.de

Wir besorgen jedes Buch innerhalb von 24 Stunden!

CLAßEN

Motorgeräte, Rasenmäher und Motorsägen

Service + Reparatur

Verkauf von
Markenneweräten!

Ralf Claßen

Prof.-Schröder-Str. 38

52511 Geilenkirchen/Beeck

Tel. 0151/55 23 63 09 · mail classen-info@t-online.de

Personen und Darsteller

Heinz Gescheit, Bürgermeister...... Detlef Kerseboom
Anni Gescheit, seine Tochter..... Julia Kohnen
Hannes Klug, Gemeindevizeiter...... Guido Küppers
Paul, Wirt des Gasthauses "Ratsstube"..... Manfred Walter
Kunigunde Schlotterbeck, Anführerin der Frauenliste... Christa Hensen
Gerda Scharf, Kandidatin der Frauenliste..... Karin Kohnen
August Scharf, ihr Ehemann..... Hubert Mones
Emma Hering, Kandidatin der Frauenliste..... Gisela Küppers
Peter Hering, ihr Ehemann..... Friedhelm Schmitz
Gisela Keusch, Mitglied der Frauenbewegung...... Gisela Jansen
Karl Fässle, Gemeinderat und Brauereibesitzer..... Michael Schlösser
Marilyn, Bardame im Rosaroten Panther..... Annabell Schlösser

Maske: Gerda Cüster, Kathrin Helmgens, Christina Hensen, Gerda Ollertz
 und Vera Schulze

Souffleusen: Trude Hamacher und Anne Kohnen
Regie: Lorna Schmitz



Das Ensemble des Stückes „Frauenpower“

Schieren

Tischlerei - Innenausbau

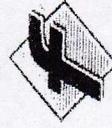
- Holzfenster
- Treppen
- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45 Tel.: (0 24 53) 38 41-0
 52511 Geilenkirchen-Beeck Fax : (0 24 53) 38 41-17

www.schieren.de

OPTIK
LAUMEN
 AKUSTIK

Optik und Akustik Laumen GmbH
 Herzog-Wilhelm-Straße 1
 52511 Geilenkirchen
 Tel. +49 (0)2451/2215
 Fax +49 (0)2451/65146
 info@optik-laumen.de
 www.optik-laumen.de



Schlömer

Ihre Metzgerei in Leiffarth
 und dem Verkaufsmobil vor Ort

Linderner Str. 48 *52511 Gk-Leiffarth
 Tel.: 02453-2149 Fax: 02453-382296

Gemeinsames Weihnachtslied

Publikum + Chor + Musikcorps

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit.

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Mitwirkende:

Gesangverein Frohsinn Beek + Frohsinn „Kids“

Musikalische Leitung: **Günter Spiertz**
Emanuel Fürkötter

Klavierbegleitung: **Alexandra Fechner u. Ute Bierfeld**

Musikcorps Würm

Musikalische Leitung: **Thomas Schrouff**

**Wir bedanken uns herzlichst für Ihren Besuch.
Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine
weiterhin besinnliche Adventszeit, frohe**

Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2013!

2012

3. Advent

16. Dez.

Gesangverein

Frohsinn Beek

Leitung: Günter Spiertz

Klavier: Alexandra Fechner

Frohsinn „Kids“

Leitung: Emanuel Fürkötter

Begleitung: Ute Bierfeld

Musikcorps Würm e. V.

Leitung: Thomas Schrouff

Programm

Musikcorps Würm

Give Us Peace

Arr. Ted Huggens

Musikcorps Würm

Weihnachten in den Bergen

Arr. A. Bösendorfer

Sinfonia Classica

Friends For Life

Dizzy Stratford

Arr. Ted Huggens

Gesangverein Frohsinn Beeck

Kinderchor „Frohsinn Kids“

Nur in der Stille

C. Stevens/Struberg

Laßt uns lauschen

Chorsatz: G. Spiertz

Hymne an die Nacht

L.v. Beethoven

The Young Amadeus

Trommellied: Louisa Frintrop

Wolfgang Lüderitz

Classic Tune

Arr. Jan de Haan

Musikcorps Würm

Heut ist ein Tag der Freude

Arr. Georg Stich

Melodien zur Weihnachtszeit

Arr. Otto Wagner

Gesangverein Frohsinn Beeck

Wohl mir, daß ich Jesum habe

Arr. Willy Trapp

Kum ba yah, my Lord

J.S.Bach

It's Christmas!

Arr. Warren Barker

Gemeinsam

O du fröhliche

Arr. Otto Groll